

SONY®

COMPACT PLAYER

J-10

J-10SDI

J-30

J-30SDI

Hinweis

Die mitgelieferte CD-ROM enthält Bedienungsanleitungen für den J-10/30/10SDI/30SDI Kompact-Player (Englische, Japanische, Französische und Deutsche Version). Näheres hierzu finden Sie im Abteil 1-4 „Gebrauch der Bedienungsanleitungen auf CD-ROM“ auf Seite 1-6.

Digital BETACAM™ (J-30/30SDI)

MPEG IMX (J-30/30SDI)

BETACAM SX **BETACAM SP** **BETACAM**

OPERATION MANUAL German

1st Edition (Revised 1)

WARNUNG

Um Feuergefahr und die Gefahr eines elektrischen Schlages zu vermeiden, darf das Gerät weder Regen noch Feuchtigkeit ausgesetzt werden.

Um einen elektrischen Schlag zu vermeiden, darf das Gehäuse nicht geöffnet werden. Überlassen Sie Wartungsarbeiten stets nur einem Fachmann.

WARNUNG

DIESES GERÄT MUSS GEERDET WERDEN.

WARNUNG:

1. Es ist ein (dreiadriges) Netzkabel/Netzstecker mit Erdungskontakt zu verwenden, der den Sicherheitsbestimmungen vor Ort entspricht.
2. Es ist ein (dreiadriges) Netzkabel/Netzstecker mit ausreichenden Anschlußwerten (Spannung/Strom) zu verwenden.

Bei Fragen zum Gebrauch des obigen Netzkabels/Netzsteckers wenden Sie sich bitte an den technischen Kundendienst.

VORSICHT

Es besteht Explosionsgefahr, wenn die Batterie inkorrekt eingelegt wird.

Es darf nur eine identische oder eine vom Hersteller empfohlene Batterie des gleichen Typs eingesetzt werden. Entladene Batterien sind nach den Anweisungen des Herstellers zu entsorgen.

ACHTUNG

Das Gerät ist nicht tropf- und spritzwassersicher, daher dürfen keine mit Flüssigkeiten gefüllten Gegenstände, z. B. Vasen, darauf abgestellt werden.

Das Gerät nicht an Orten aufstellen, z. B. in Bücherregalen oder Einbauschränken, wo keine ausreichende Belüftung gewährleistet ist.

ACHTUNG

Solange das Netzkabel an eine Netzsteckdose angeschlossen ist, bleibt das Gerät auch im ausgeschalteten Zustand mit dem Stromnetz verbunden.

Für Kunden in Europa

Dieses Produkt besitzt die CE-Kennzeichnung und erfüllt die EMV-Direktive (89/336/EMG) der EG-Kommission als auch die Direktive Niederspannung (73/23/EMG).

Angewandte Normen:

- EN60065: Produktsicherheit
- EN55103-1: Elektromagnetische Verträglichkeit (Störaussendung)
- EN55103-2: Elektromagnetische Verträglichkeit (Störfestigkeit)

für die folgenden elektromagnetischen Umgebungen:

E1 (Wohnbereich), E2 (kommerzieller und in beschränktem Maße industrieller Bereich), E3 (Stadtbereich im Freien) und E4 (kontrollierter EMV-Bereich, z.B. Fernsehstudio).

Für Kunden in Deutschland

Entsorgungshinweis: Bitte werfen Sie nur entladene Batterien in die Sammelboxen beim Handel oder den Kommunen.

Entladen sind Batterien in der Regel dann, wenn das Gerät abschaltet und signalisiert „Batterie leer“ oder nach längerer Gebrauchsdauer der Batterien „nicht mehr einwandfrei funktioniert“. Um sicherzugehen, kleben Sie die Batteriepole z.B. mit einem Klebestreifen ab oder geben Sie die Batterien einzeln in einen Plastikbeutel.

Kapitel 1 Übersicht

1-1 Vor dem Gebrauch	1-1
1-2 Merkmale	1-2
1-3 Beispiel für eine Systemkonfiguration	1-4
1-4 Gebrauch der Bedienungsanleitungen auf CD-ROM	1-6
1-4-1 CD-ROM-Systemanforderungen	1-6
1-4-2 Vorbereitungen	1-6
1-4-3 Lesen der Bedienungsanleitung auf CD-ROM	1-6

Kapitel 2 Lage und Funktion der Teile und Bedienelemente

2-1 Bedienfeld	2-1
2-1-1 Display-Bereich	2-2
2-1-2 Suchfunktionen-Bereich	2-7
2-1-3 Bandtransportsteuerung-Bereich	2-8
2-2 Anschlussfeld	2-9
2-2-1 Anschlussfeld für J-10/30	2-9
2-2-2 Anschlussfeld für J-10SDI/30SDI	2-11

Kapitel 3 Vorbereitungen

3-1 Aufstellung	3-1
3-2 Kassetten	3-2

Kapitel 4 Wiedergabe

4-1 Wiedergabeverfahren	4-1
4-1-1 Normale Wiedergabe	4-1
4-1-2 Wiedergabe im Jog-Modus	4-2
4-1-3 Wiedergabe im Shuttle-Modus	4-2
4-1-4 Rauschfreie Wiedergabefunktion und Bildschritt- Wiedergabefunktion	4-3
4-1-5 Wiederhol-Wiedergabefunktion	4-4
4-2 Eingblendete Zeicheninformationen	4-6
4-3 Fernbedienung	4-8
4-3-1 Austauschen der Lithiumbatterie	4-8
4-3-2 Einstellmenü	4-8
4-3-3 Arbeiten mit der Fernbedienung	4-9

Kapitel 5 UMID-Funktionen

5-1 Überblick über die UMID-Funktionen	5-1
5-2 UMID-Ausgabe und Anzeige	5-2
5-2-1 UMID-Ausgabeeinstellungen	5-2
5-2-2 UMID-Anzeige	5-2

Kapitel 6 Essenzmarken

6-1 Übersicht über die Essenzmarken-Funktionen	6-1
6-2 Ausgabe von Essenzmarken	6-2

Kapitel 7 Konfigurationsmenü

7-1 Menüsystemkonfiguration	7-1
7-2 Menüfunktionen	7-2
7-3 Basismenü	7-7
7-4 Erweitertes Menü	7-10

Inhalt

Kapitel 8

Wartung und Inspektion

8-1 Herausnehmen einer Kassette bei durchhängendem Band	8-1
8-2 Reinigen der Videoköpfe	8-1
8-3 Feuchtigkeitskondensation	8-2
8-4 Fehlermeldungen	8-3
8-5 Digitaler Betriebsstundenmesser	8-4

Anhang

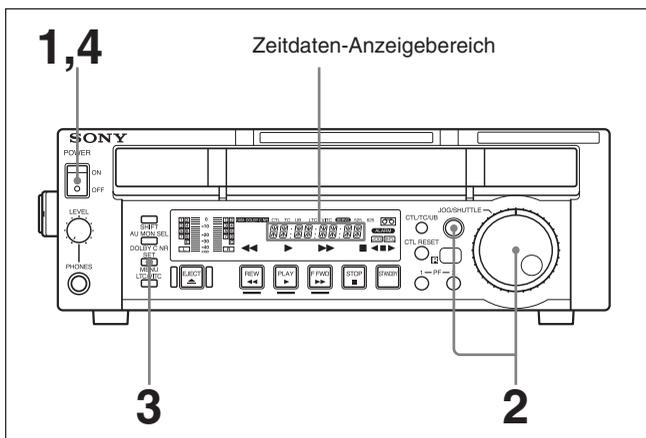
Technische Daten	A-1
------------------------	-----

Übersicht

1-1 Vor dem Gebrauch

Wenn Sie dieses Gerät zum ersten Mal verwenden, stellen Sie die Anzahl der Abtastzeilen je nach Betriebsumgebung, in der das Gerät verwendet wird, auf die NTSC-Systemeinstellung (525 Abtastzeilen, Halbbildfrequenz von 60 Hz) oder auf die PAL-Systemeinstellung ein (625 Abtastzeilen, Halbbildfrequenz von 50 Hz). Andernfalls können Sie dieses Gerät nicht verwenden.

Einstellung für NTSC-System (525/60)/ PAL-System (625/50)



- 1 Schalten Sie den POWER-Schalter ein.

Beim ersten Einschalten des Geräts erscheint „SEL -----“ im Zeitdaten-Anzeigebereich.



- 2 Während Sie die Taste JOB/SHUTTLE gedrückt halten, drehen Sie den JOG/SHUTTLE-Dial-Ring zur Anzeige von „525“ oder „625“ neben „SEL“.



- 3 Drücken Sie die Taste SET/MENU.

Die Anzeige „PUSH SET“ erscheint im Zeitdaten-Anzeigebereich.



- 4 Schalten Sie den POWER-Schalter aus und dann wieder ein.

Die Zeitdaten-Anzeige wechselt um, wie in der Abbildung unten gezeigt.



Sie können „POWER OFF/ON“ durch Durchrollen der Anzeige sehen.

Das Gerät ist auf das System 525/60 oder 625/50 eingestellt, und die Anzeige 525 oder 625 leuchtet über der Zeitdaten-Anzeige auf, um das gewählte System zu zeigen.

Der J-10/10SDI/30/30SDI (in dieser Anleitung auch einfach als das Gerät bezeichnet) ist ein Kompakt-Player für Kassetten im 1/2-Zoll-Bandformat. Er kann Kassetten wiedergeben, die im normalen Betacam-/Betacam-SP-Format aufgezeichnet wurden.

Hinweise

- Da das Gerät nicht mit einer dynamischen Spurlageneinstellungsfunktion ausgestattet ist, wird das Band möglicherweise nicht korrekt wiedergegeben, wenn das Aufnahmepattern auf dem Band Störungen aufweist.
- Wenn Sie ein tragbares Radio mit einer Ausgangsleistung von 5 W oder mehr im Abstand von bis zu 50 cm von diesem Gerät einsetzen, ist das Wiedergabebild möglicherweise gestört.

Im folgenden werden einige der Merkmale und Funktionen des Geräts aufgeführt.

Kompatible Formate für die Wiedergabe

Mit diesem Gerät können Sie Kassetten in folgenden Formaten wiedergeben:

- Digitales Betacam (nur J-30/30SDI)
- MPEG IMX (nur J-30/30SDI)
- Betacam SX
- Betacam/Betacam SP

Verschiedene Videoköpfe

Zusätzlich zu den digitalen Wiedergabeköpfen für das Digital Betacam (nur J-30/30SDI)-, das MPEG IMX (nur J-30/30SDI)-, und das Betacam SX-Format ist das Gerät mit analogen Wiedergabeköpfen für das analoge Betacam SP-Format ausgestattet.

Digitale Signalverarbeitung

Dieses Gerät verarbeitet digitale Signale, die dem digitalen 4:2:2-Farbdifferenzsignalformat D-1 entsprechen.

Das Gerät ist mit dem Digital Betacam-Format (nur J-30/30SDI), dank Betacam SX mit dem MPEG2 4:2:2 P@ML-Interframe-Format und dank MPEG IMX (nur J-30/30SDI) mit dem MPEG2 4:2:2 P@ML-Intraframe-Format kompatibel.

Hohe Bildqualität, hohe Tonqualität, hohe Zuverlässigkeit

Da dieses Gerät mit der Datengeschwindigkeit des Formats Digital Betacam (nur J-30/30SDI), MPEG IMX (nur J-30/30SDI) und Betacam SX arbeitet, werden bei der Wiedergabe eine hohe Bild- und Tonqualität erzielt. Das Gerät ist außerdem mit einem äußerst leistungsfähigen Fehlerkorrektursystem ausgestattet.

Wiedergabe von Betacam-/Betacam-SP-Kassetten möglich

Das Gerät kann Kassetten wiedergeben, die im Betacam-/Betacam-SP-Format aufgezeichnet wurden. Das heißt, es lassen sich auch bereits vorhandene Aufnahmen im Betacam-/Betacam-SP-Format wiedergeben.

Zuspielfunktion

Dieses Gerät kann nicht nur als Wiedergabe-, sondern auch als Zuspielgerät verwendet werden. Wenn Sie das Gerät an einen PC anschließen, steuert das Gerät die Bildwiedergabe und überträgt die Bilder über einen Fernsteueranschluß (RS-422A) am Bedienfeld an den PC.

Kompaktes Design

Dank der kompakten Größe des Geräts, die der eines Standard-Desktop-PCs vergleichbar ist, eignet es sich ideal zum Aufstellen auf Ihrem Arbeitstisch. Darüber hinaus können S- und L-Kassetten standardmäßig an der Vorderseite eingelegt werden.

Menübasierte Konfiguration

Standardeinstellungen für den Betrieb des Geräts, die Schnittstellen zu angeschlossenen Geräten usw. können über Bedienelemente an der Vorderseite des Geräts definiert werden.

Umfassende Statusanzeigen

In einem großen Fluoreszenz-Display können numerische Werte für Tonpegel, Zeitcode, Benutzerbits usw. sowie Fehlermeldungen und Informationen zum Konfigurationsmenü angezeigt werden. Darüber hinaus können Sie hier die aktuellen Einstellungen und den Betriebsstatus dieses Geräts ablesen.

Geringer Wartungsaufwand

Der Wartungsaufwand für das Gerät ist äußerst gering. Tägliche Wartungsmaßnahmen oder Überprüfungen sind nicht erforderlich. Für eine Trommel und andere Komponenten fallen reduzierte Wartungskosten an.

Vertikale Aufstellung

Mithilfe der mitgelieferten Ständer für die vertikale Aufstellung können Sie dieses Gerät vertikal aufstellen. Das Gerät kann vertikal oder horizontal aufgestellt werden und spart damit Platz auf Ihrem Schreibtisch.

Verschiedene Ausgangssignale

Die folgenden standardmäßig installierten Schnittstellen erlauben Anschluss an verschiedene externe Geräte.

- Analoges FBAS-Video-Ausgang
- Analoges Component-Video-Ausgang (nur J-10/30)
- S-Video-Ausgang
- ¹⁾ (DV)-Ausgang
- SDI SMPTE 259M Ausgang (Component-Digital-Video/Audio 8 Kanäle) (nur J-10SDI/30SDI)
- Analog-Audioausgang
- Zeitcode-Ausgang (nur J-10SDI/30SDI)

Ausgang (DV)

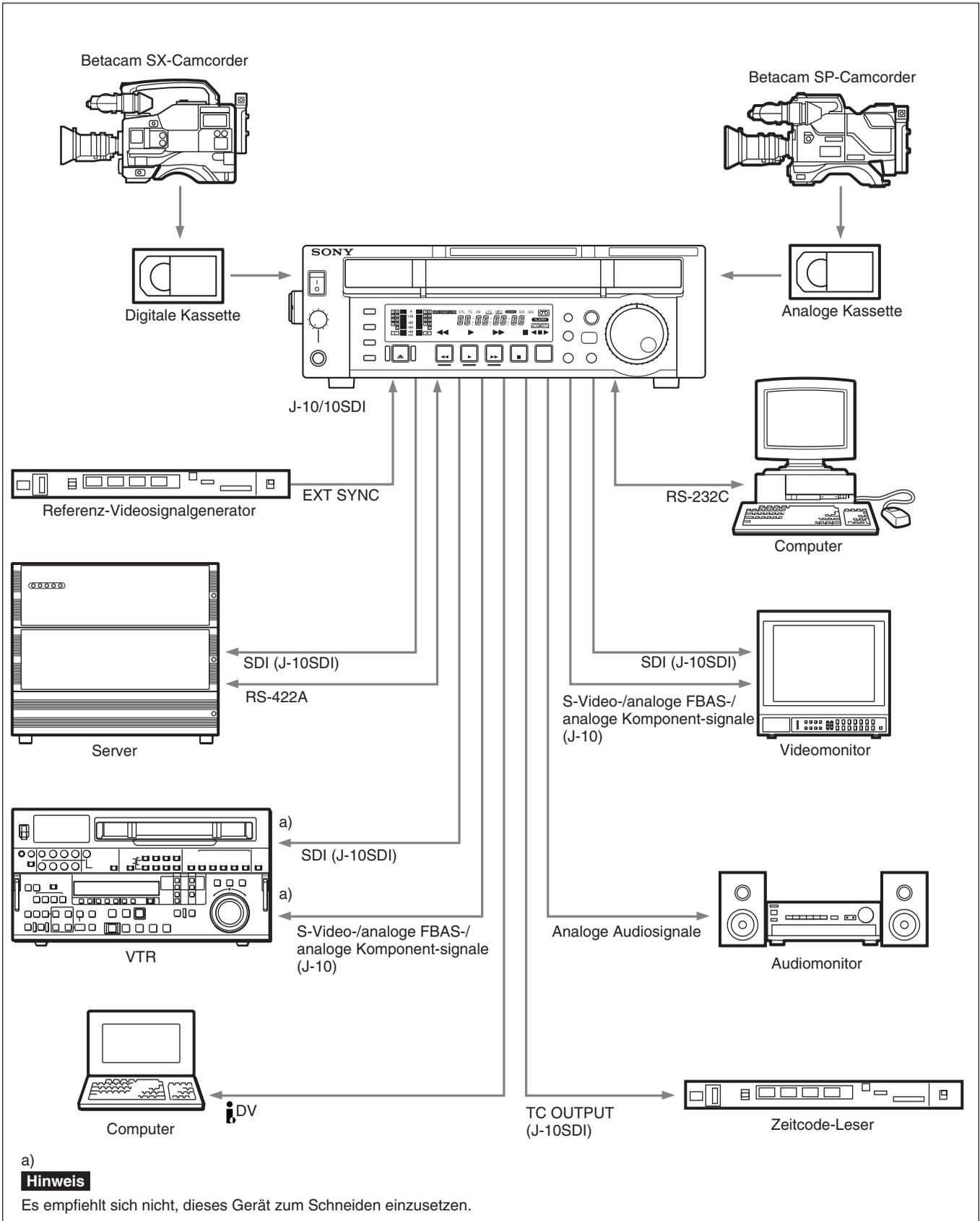
Dieses Gerät kann mit i.LINK¹⁾ kompatible, digitale Video-/Audiosignale im DV-Format am DV-Ausgang ausgeben.

1)  ist ein Warenzeichen der Sony Corporation und gibt an, dass dieses Produkt den Spezifikationen der IEEE

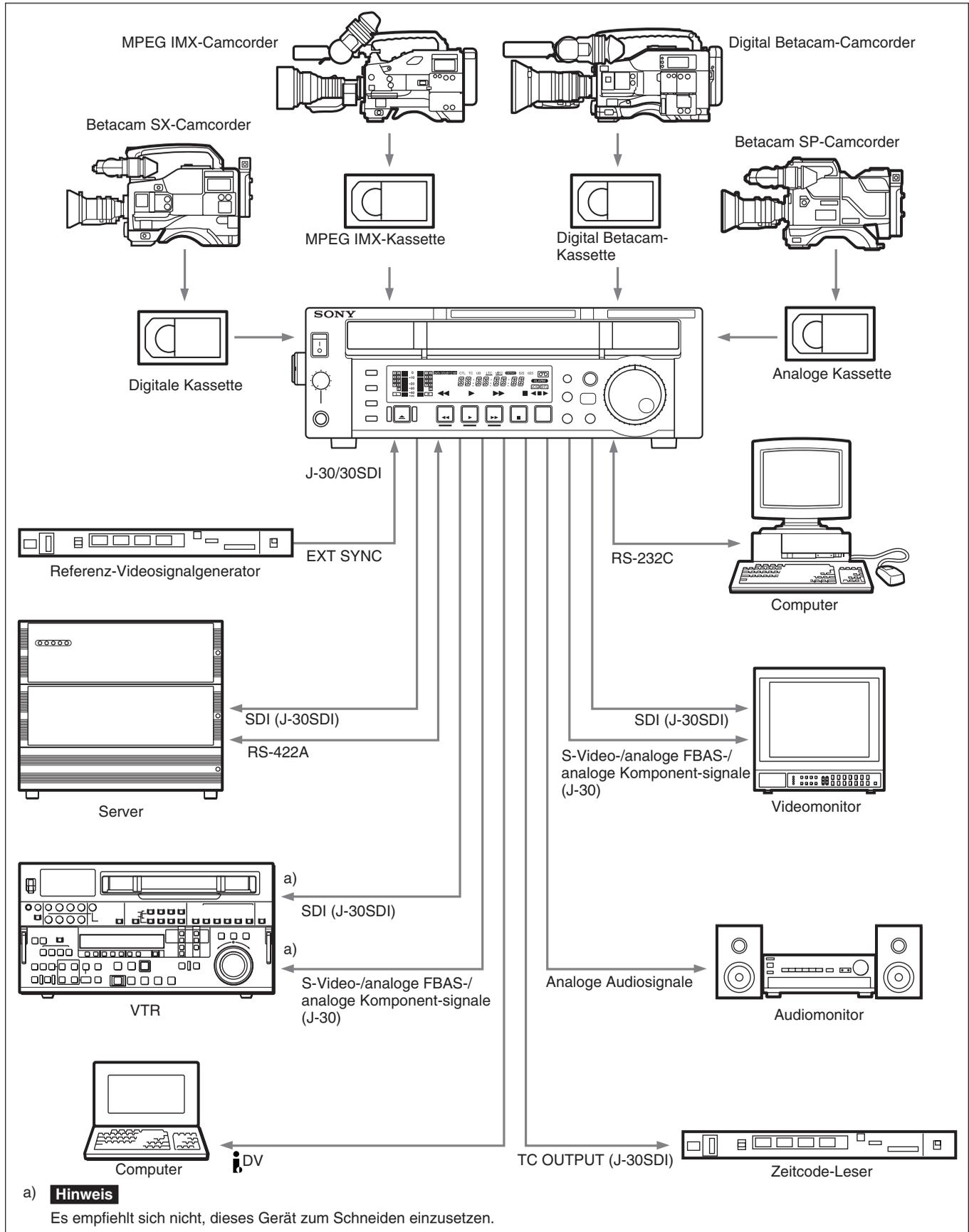
1394-1995 und deren Revisionen entspricht.

1-3 Beispiel für eine Systemkonfiguration

Beispiel für das Modell J-10/10SDI



Beispiel für das Modell J-30/30SDI



1-4 Gebrauch der Bedienungsanleitungen auf CD-ROM

Die mitgelieferte CD-ROM-Disc enthält die Bedienungsanleitungen für die Compact-Player der Serie J (Versionen in den Sprachen Englisch, Japanisch, Französisch und Deutsch).

1-4-1 CD-ROM-Systemanforderungen

Der Zugriff auf die mitgelieferte CD-ROM-Disc hat Folgendes zur Voraussetzung:

- Computer: PC mit Intel Pentium CPU
 - Installierter Speicher: 64 MB oder mehr
 - CD-ROM-Laufwerk: 8 oder schneller
- Monitor: Monitor unterstützt Auflösung von 800 × 600 oder höher
- Betriebssystem: Microsoft Windows Me, Windows 2000 Service Pack 2, Windows XP Professional oder Windows XP Home Editions

Sind diese Voraussetzung nicht erfüllt, so ist u.U. der Zugriff auf die CD-ROM-Disc nur mit Verzögerung oder sogar überhaupt nicht möglich.

1-4-2 Vorbereitungen

Eines der folgende Programme muss im Computer installiert sein, um die auf CD-ROM enthaltenen Bedienungsanleitungen zu lesen.

- Adobe Acrobat Reader Version 4.0 oder höher
- Adobe Reader Version 6.0 oder höher

Hinweis

Wenn Adobe Acrobat Reader nicht installiert ist, kann das Programm bei der folgenden URL heruntergeladen werden:

<http://www.adobe.com/products/acrobat/readstep2.html>

1-4-3 Lesen der Bedienungsanleitung auf CD-ROM

Zum Lesen der Bedienungsanleitung auf der CD-ROM-Disc ist folgendermaßen vorzugehen:

- 1 Legen Sie die Disc in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Daraufhin erscheint automatisch eine Titelseite in Ihrem Browser. Sollte dies nicht der Fall sein, so doppelklicken Sie auf die Datei index.htm auf der CD-ROM-Disc.

- 2 Wählen Sie die zu lesende Bedienungsanleitung und klicken Sie sie an.

Dies öffnet die PDF-Datei der Bedienungsanleitung.

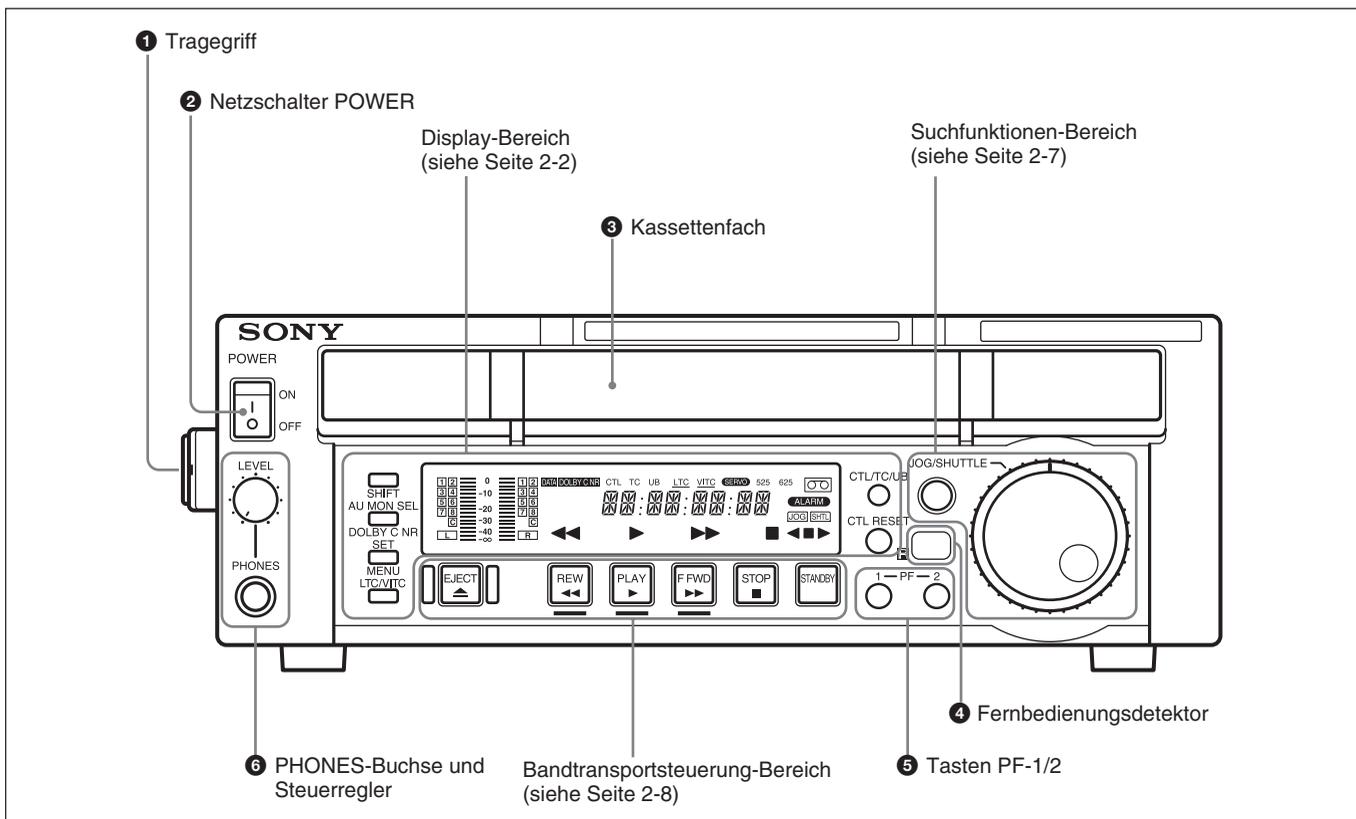
Hinweis

Wenn Sie die CD-ROM verlieren oder deren Inhalte z.B. wegen eines Hardware-Problems nicht lesen können, können Sie wie folgt vorgehen. Sie können eine neue CD-ROM kaufen, um die verlorene oder beschädigte zu ersetzen. Wenden Sie sich an Ihren Sony-Fachhändler.

-
- Intel und Pentium sind eingetragene Warenzeichen der Intel Corporation oder ihrer Vertretungen in den USA und anderen Ländern.
 - Microsoft und Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
 - Adobe, Acrobat und Adobe Reader sind Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.

Lage und Funktion der Teile und Bedienelemente

2-1 Bedienfeld



1 Tragegriff

An diesem Griff können Sie das Gerät tragen oder vertikal aufstellen.

2 Netzschalter POWER

Drücken Sie zum Einschalten des Geräts auf die mit „ON“ markierte Seite des Netzschalters POWER. Das

Fluoreszenz-Display und die Anzeigen am Display-Bereich leuchten.

Drücken Sie zum Ausschalten des Geräts auf die mit „OFF“ markierte Seite des Netzschalters POWER.

3 Kassettenfach

Legen Sie eine S- oder L-Kassette ein.

2-1 Bedienfeld

4 Fernbedienungsdetektor

Hier geht das Infrarotsignal von der mitgelieferten Fernbedienung ein.

Einzelheiten dazu finden Sie im Abteil 4-3 „Fernbedienung“ auf Seite 4-8.

5 Tasten PF (zugewiesene Funktion)-1/2

Bei Verwendung des Formats Betacam SX oder MPEG IMX und Einstellung dieses Geräts auf rauschfreien Betrieb verwenden Sie diese Tasten um Bildschritt-Wiedergabe auszuführen (siehe Seite 4-4). In Basismenüoption 022, PF2 KEY SELECT können Sie die Funktion für die Taste PF-2 festlegen. Werkseitig ist der Taste PF-2 die Funktion „restliche Bandlaufzeit“ zugewiesen. Wenn Sie die Taste PF-2 drücken, wird die restliche Bandlaufzeit am Display-Bereich angezeigt.

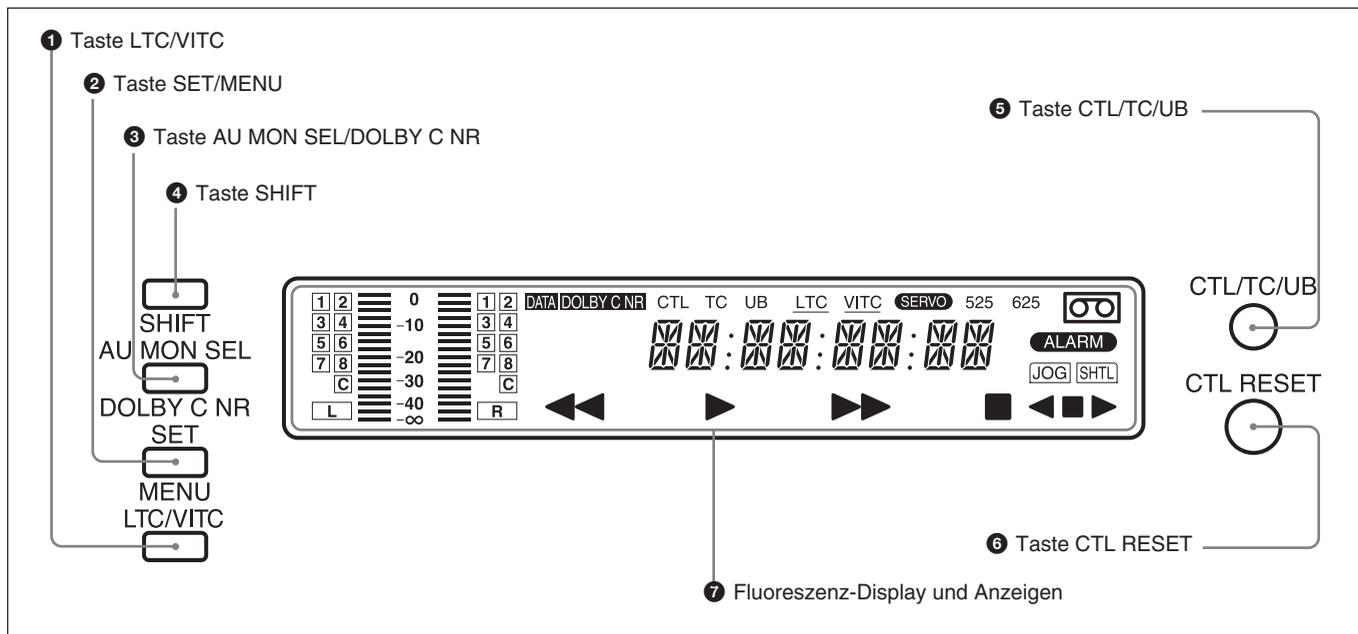
Einzelheiten zum Zuweisen von Funktionen finden Sie im Abteil „Menüspeicherplatzfunktionen (Basismenüoptionen B01 bis B12)“ auf Seite 7-5.

6 PHONES (Kopfhörer)-Buchse und Steuerregler

Zum Anschließen von Stereokopfhörern mit einer Impedanz von 8 Ohm, um den Ton während der Wiedergabe abhören zu können. Mit dem Steuerregler können Sie die Lautstärke einstellen.

Sie können das Gerät auch so einstellen, dass gleichzeitig die Ausgangslautstärke an den Anschlüssen AUDIO MONITOR gesteuert wird. Setzen Sie dazu Option 114 des erweiterten Menüs, AUDIO MONITOR OUTPUT LEVEL, auf VAR.

2-1-1 Display-Bereich



1 Taste LTC/VITC

Mit dieser Taste können Sie den Zeitcode, der im Fluoreszenz-Display angezeigt wird, in folgender Reihenfolge auswählen: LTC¹⁾, VITC²⁾. Je nach dieser Auswahl leuchtet der entsprechende Unterstrich der Anzeigen LTC oder VITC für die Zeitcodeeinstellung.

Hinweis

Bei diesem Gerät wird VITC außer während der normalen Wiedergabe unter Umständen nicht korrekt angezeigt.

1) LTC: Abkürzung für „Longitudinal Time code“ (Längszeitcode). Dieser Zeitcode wird auf dem Band auf einer Längsspur aufgenommen. Das Lesen ist bei langsamer Geschwindigkeit unzuverlässig und bei der Wiedergabe von Standbildern gar nicht möglich.

2) VITC: Abkürzung für „Vertical Interval Time code“ (Vertikalintervallzeitcode). Dieser Zeitcode wird in die vertikale Austastlücke eingefügt und auf den Videospuren aufgezeichnet.

2 Taste SET/MENU

Diese Taste benötigen Sie für Funktionen und Einstellungen im Konfigurationsmenü.

Halten Sie die Taste SHIFT gedrückt und drücken Sie die Taste SET/MENU, um die Einstellungen der Konfigurationsmenüoptionen im Fluoreszenz-Display anzuzeigen. Wenn Sie Einstellungen vorgenommen haben, brauchen Sie nur die Taste SET/MENU zu drücken, um die Einstellungen zu speichern und wieder die normale Anzeige aufzurufen.

Einzelheiten zu den Einstellungen und Verfahren im Konfigurationsmenü finden Sie in Kapitel 7.

3 Taste AU MON SEL (Auswählen der Audiomonitorausgabe)/DOLBY C NR¹⁾ (Dolby C-Rauschminderung)

Diese Taste dient zum AU MON SEL. Mit jedem Tastendruck wechselt der Audiokanal wie unten aufgeführt. Die ausgewählten Kanäle werden am Display-Bereich angezeigt.

Für Betacam-/Betacam SP-Format

Ausgangsmodus ^{a)}	STEREO		MONO	
	L	R	L	R
Einmal drücken	CH-1	CH-2	CH-1	CH-1
Zweimal drücken	CH-1,2	CH-1,2	CH-2	CH-2
Dreimal drücken	Danach wird der Kanal mit jedem Tastendruck in der oben angegebenen Reihenfolge gewechselt.		CH-1,2	CH-1,2
Viermal drücken			Danach wird der Kanal mit jedem Tastendruck in der oben angegebenen Reihenfolge gewechselt.	

a) Einstellung in Basismenüoption 026 des Konfigurationsmenüs

Für Betacam SX-Format

Ausgangsmodus ^{a)}	STEREO		MONO	
	L	R	L	R
Einmal drücken	CH-1	CH-2	CH-1	CH-1
Zweimal drücken	CH-3	CH-4	CH-2	CH-2
Dreimal drücken	CH-1,2	CH-1,2	CH-3	CH-3
Viermal drücken	CH-3,4	CH-3,4	CH-4	CH-4
Fünfmal drücken	Danach wird der Kanal mit jedem Tastendruck in der oben angegebenen Reihenfolge gewechselt.		CH-1,2	CH-1,2
Sechsmal drücken			CH-3,4	CH-3,4
Siebenmal drücken			Danach wird der Kanal mit jedem Tastendruck in der oben angegebenen Reihenfolge gewechselt.	

a) Einstellung in Basismenüoption 026 des Konfigurationsmenüs

Für MPEG IMX-Format (J-30/30SDI)

Ausgangsmodus ^{a)}	STEREO		MONO	
	L	R	L	R
Einmal drücken	CH-1	CH-2	CH-1	CH-1
Zweimal drücken	CH-3	CH-4	CH-2	CH-2
Dreimal drücken	CH-5	CH-6	CH-3	CH-3
Viermal drücken	CH-7	CH-8	CH-4	CH-4
Fünfmal drücken	CH-1,2	CH-1,2	CH-5	CH-5
Sechsmal drücken	CH-3,4	CH-3,4	CH-6	CH-6
Siebenmal drücken	CH-5,6	CH-5,6	CH-7	CH-7
Achtmal drücken	CH-7,8	CH-7,8	CH-8	CH-8
Neunmal drücken	Danach wird der Kanal mit jedem Tastendruck in der oben angegebenen Reihenfolge gewechselt.		CH-1,2	CH-1,2
Zehnmahl drücken			CH-3,4	CH-3,4
Onzermal drücken			CH-5,6	CH-5,6
Zwölfmal drücken			CH-7,8	CH-7,8
Driezehnmahl drücken			Danach wird der Kanal mit jedem Tastendruck in der oben angegebenen Reihenfolge gewechselt.	

a) Einstellung in Basismenüoption 026 des Konfigurationsmenüs

1) DOLBY C NR: Das Dolby C-Rauschunterdrückungssystem wird in Lizenz der Dolby Laboratories Licensing Corporation hergestellt.

„DOLBY“ und das Doppel-D-Symbol  sind Warenzeichen der Dolby Laboratories Licensing Corporation.

2-1 Bedienfeld

Für Digital Betacam-Format (J-30/30SDI)

Ausgangsmodus ^{a)}	STEREO		MONO	
	L	R	L	R
Einmal drücken	CH-1	CH-2	CH-1	CH-1
Zweimal drücken	CH-3	CH-4	CH-2	CH-2
Dreimal drücken	CH-1,2	CH-1,2	CH-3	CH-3
Viermal drücken	CH-3,4	CH-3,4	CH-4	CH-4
Fünfmal drücken	CUE	CUE	CUE	CUE
Sechsmal drücken	Danach wird der Kanal mit jedem Tastendruck in der oben angegebenen Reihenfolge gewechselt.		CH-1,2	CH-1,2
Siebenmal drücken			CH-3,4	CH-3,4
Achtmal drücken			Danach wird der Kanal mit jedem Tastendruck in der oben angegebenen Reihenfolge gewechselt.	

a) Einstellung in Basismenüoption 026 des Konfigurationsmenüs

Die jeweils letzte Formateinstellung wird gespeichert und bleibt so auch beim Ein-/Ausschalten des Geräts erhalten. Wenn Sie das nächste Mal eine Kassette wiedergeben, erfolgt die Wiedergabe deshalb im zuletzt gespeicherten Format. Wenn sich keine Kassette im Gerät befindet, können Sie den Audiokanal in dem Format wechseln, das beim letzten Auswerfen der Kassette verwendet wurde.

Wenn Sie die Taste SHIFT gedrückt halten und diese Taste drücken, fungiert die Taste als Taste DOLBY C NR. Die Anzeige DOLBY C NR leuchtet am Display-Bereich.

Wenn Sie eine Oxidkassette verwenden, wird das Dolby NR C-System für analogen Ton mit dieser Taste ein- bzw. ausgeschaltet. Bei einer Metallkassette wird das Dolby C NR-System automatisch eingeschaltet, und zwar unabhängig von der Einstellung dieses Schalters.

ON: Aktiviert das Dolby C NR-System bei der Wiedergabe einer analogen Betacam-Oxidkassette.

OFF: Deaktiviert das Dolby C NR-System bei der Wiedergabe einer analogen Betacam-Oxidkassette.

Die werkseitige Standardeinstellung ist OFF.

4 Taste SHIFT

Halten Sie diese Taste gedrückt, und drücken Sie die Taste AU MON SEL/DOLBY C NR, um die DOLBY C NR-Funktion zu aktivieren. Zum Aktivieren der Menü-Funktion halten Sie die Taste SHIFT gedrückt und drücken die Taste SET/MENU.

Halten Sie die Taste SHIFT gedrückt, und drücken Sie die Taste F FWD oder REW, um vorwärts bzw. rückwärts nach den Aufnahmemarkierungen¹⁾ zu suchen. Diese Markierungen befinden sich vor bzw. hinter der aktuellen Bandposition. Außerdem drücken Sie die Taste PLAY während Sie die Taste SHIFT gedrückt halten, um die Aufnahmedaten²⁾ (bei Verwendung des Formats Betacam/Betacam SP/ Betacam SX) oder UMID (bei Verwendung des Formats Digital Betacam/MPEG IMX) im Wiedergabebild einzublenden. Zum Löschen von Aufnahmedaten oder UMID drücken Sie die Taste PLAY erneut, während Sie die Taste SHIFT gedrückt halten.

Einzelheiten zu UMID siehe Kapitel 5.

1) Aufnahmemarkierungen

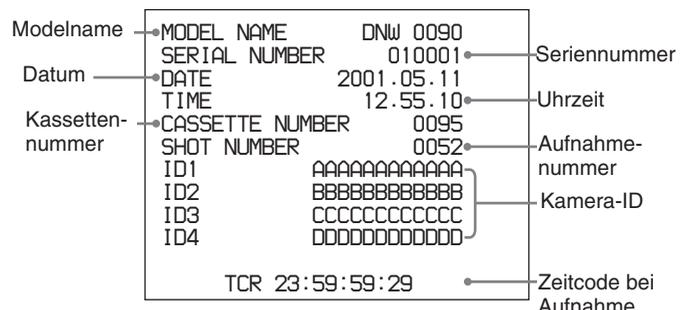
Wenn Sie einen Camcorder verwenden, der Aufnahmemarkierungen unterstützt, können Sie im Voraus REC START-Markierungen oder Aufnahmemarkierungen in den Benutzerbitbereich einfügen und dann die Aufnahmen mühelos bearbeiten. Diese Funktion wird als Einfügen von Aufnahmemarkierungen bezeichnet.

2) Aufnahmedaten

Die Daten, die während der Aufnahme ständig aufgezeichnet werden, werden als Aufnahmedaten bezeichnet.

Welche Daten angezeigt werden, hängt von den Aufnahmebedingungen ab (z. B. wechselnde

Aufnahmegeräte, Aufnahmen an verschiedenen Tagen usw.). Wenn Bereiche aufgrund eines Wechsels des Aufnahme-Camcorders keine Aufnahmedaten enthalten, werden keine Daten angezeigt.



5 Taste CTL/TC/UB (Wechseln der Anzeige)

Mit dieser Taste können Sie die Zeitdaten, die im Fluoreszenz-Display angezeigt werden, in folgender Reihenfolge auswählen: CTL, TC, UB. Wenn die Anzeige wechselt, leuchtet bzw. erlischt auch die entsprechende Anzeige über dem Fluoreszenz-Display.

Ausgewählte Zeitdatenanzeige und Anzeige im Display

Auswahl	Angezeigter Wert	Anzeigestatus
CTL	Bandlaufdauer (Stunden, Minuten, Sekunden, Vollbilder), berechnet anhand des CTL-Signals (Steuersignals), das während der Wiedergabe auf dem Band aufgezeichnet wird.	Die Anzeige CTL leuchtet.
TC	Wiedergabezeitcode, der vom internen Zeitcodeleser gelesen wird. ^{a)}	Die Anzeige TC leuchtet.
UB	In den Wiedergabezeitcode eingefügter Benutzerbitwert. ^{a)}	Die Anzeige UB leuchtet.

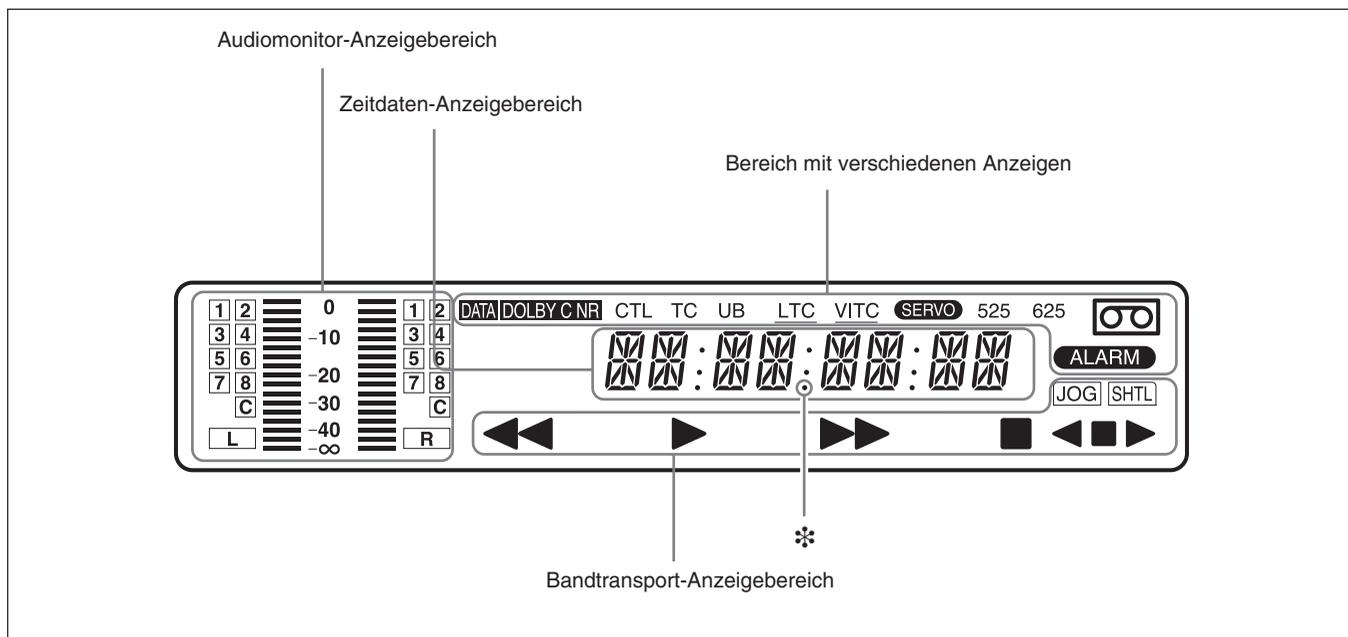
a) Mit der Taste LTC/VITC wird zwischen LTC und VITC gewechselt.

6 Taste CTL RESET

Mit dieser Taste setzen Sie den CTL-Wert zurück, der im Fluoreszenz-Display angezeigt wird.

7 Fluoreszenz-Display und Anzeigen

Dazu gehören eine Zeitdaten-Anzeige, eine Audiomonitor-Anzeige und verschiedene Anzeigen.



Audiomonitor-Anzeigebereich

- Tonaussteuerungsanzeige L/R
Gibt die Tonpegel der 2 Kanäle (ein linker und ein rechter Kanal, L/R) an (Auswahl optional).
- L/R-Audiokanalanzeige
Gibt die Kanalnummern an (Auswahl optional).

Zeitdaten-Anzeigebereich

Normalerweise wird hier ein CTL-Wert, ein Zeitcodewert oder ein Benutzerbitwert angezeigt, je nach Auswahl mit der Taste CTL/TC/UB oder LTC/VITC. Wenn eine im DF-Modus aufgenommene Kassette wiedergegeben wird, leuchtet der Punkt, der in der Abbildung oben mit der Markierung * gekennzeichnet ist. In diesem Fall werden die beiden darüber liegenden Punkte (:) ausgeblendet.

2-1 Bedienfeld

Außerdem werden hier Fehlermeldungen und die Konfigurationsmenüs angezeigt.

Näheres zur Anzeige von CTL-, Zeitcode- oder Benutzerbitwert finden Sie in der Erläuterung zur „5 Taste CTL/TC/UB“ auf Seite 2-5.

Bereich mit verschiedenen Anzeigen

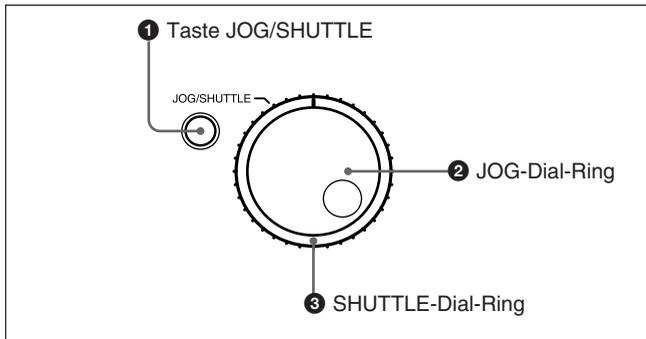
Hier finden Sie folgende Anzeigen:

- **Anzeige DOLBY C NR (Dolby C-Rauschminderung):** Leuchtet, wenn der Dolby-Rauschminderungsschaltkreis funktioniert.
- **Anzeige CTL (Steuerung):** Leuchtet, wenn die Bandlaufdauer (Stunden, Minuten, Sekunden, Vollbilder), die anhand des CTL-Signals berechnet wird, im Anzeigebereich für Zeitdaten angezeigt wird.
- **Anzeige TC (Zeitcode):** Leuchtet, wenn ein Zeitcode im Anzeigebereich für Zeitdaten angezeigt wird.
- **Anzeige UB (Benutzerbits):** Leuchtet, wenn ein Benutzerbitwert im Anzeigebereich für Zeitdaten angezeigt wird.
- **Anzeigen LTC, VITC:** Unabhängig von der Anzeige im Anzeigebereich für Zeitdaten leuchten diese Anzeigen, wenn die entsprechenden Zeitcodewerte gelesen werden.
Wenn LTC mit der Taste LTC/VITC ausgewählt wurde, erscheint die Anzeige LTC unterstrichen.
Wenn hingegen VITC ausgewählt wurde, erscheint die Anzeige VITC unterstrichen.
- **Anzeige SERVO:** Leuchtet, wenn die Servosynchronisierung aktiviert ist.
- **Anzeige ALARM:** Leuchtet, wenn ein Hardwarefehler am Gerät erkannt wird, und erlischt, wenn der Fehler behoben wird. Wenn diese Anzeige leuchtet, erscheint eine Fehlermeldung im Anzeigebereich für Zeitdaten.
- **Kassettenanzeige **: Leuchtet, wenn eine Kassette in das Gerät eingelegt ist.
- **Anzeige DATA:** Leuchtet, wenn eine Kassette wiedergegeben wird, die Audiodaten wie Dolby-E und AC-3 auf der DIGITAL AUDIO-Spur enthält.
- **Anzeigen 525, 625 (Abtastzeilen für Fernsehstandard):** Die Anzeige, die leuchtet, gibt die Abtastzeilenanzahl bei dem Fernsehstandard an, der mit Basismenüoption 013 ausgewählt wurde (NTSC: 525 Abtastzeilen, Halbbildfrequenz 60 Hz; PAL: 625 Abtastzeilen, Halbbildfrequenz 50 Hz).

Bandtransport-Anzeigebereich

- **Bandtransportanzeige**
Bei jedem Tastendruck auf eine Bandtransportsteuertaste leuchtet die entsprechende Anzeige.
 - ◀◀: Anzeige REW (Zurückspulen)
 - ▶: Anzeige PLAY
Wenn AUTO TRACKING (automatische Bandladefunktion) aktiv ist, blinkt diese Anzeige.
 - ▶▶: Anzeige F FWD (Vorwärtsspulen)
 - : Anzeige STOP
- **Anzeige JOG/SHTL (Jog/Shuttle)**
Die Anzeige „JOG“ leuchtet, wenn die Wiedergabe im Jog-Modus erfolgt. Die Anzeige „SHTL“ leuchtet, wenn die Wiedergabe im Shuttle-Modus erfolgt.
- **Bandtransportanzeige JOG/SHTL (Jog/Shuttle)**
 - ◀: Jog-/Shuttle-Rückwärtsanzeige (grün)
 - ▶: Jog-/Shuttle-Vorwärtsanzeige (grün)
 - : Jog-/Shuttle-Standbildanzeige (rot)

2-1-2 Suchfunktionen-Bereich



1 Taste JOG/SHUTTLE

Mit dieser Taste können Sie den JOG- bzw. den SHUTTLE-Dial-Ring zwischen dem Jog- und dem Shuttle-Modus umschalten.

Wenn Sie diese Taste während der Wiedergabe einmal drücken, erfolgt die Wiedergabe im Jog-Modus, wenn Sie sie während der Wiedergabe oder bei F FWD/REW zweimal drücken, erfolgt die Wiedergabe im Shuttle-Modus. Die entsprechende Anzeige „JOG“ bzw. „SHTL“ leuchtet am Display-Bereich.

2 JOG-Dial-Ring

Drehen Sie diesen Ring, um die Wiedergabe in den Modi auszuführen, die in der folgenden Tabelle aufgeführt sind. Wenn Sie den Dial-Ring im Uhrzeigersinn drehen, erfolgt die Wiedergabe vorwärts, wenn Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn drehen, erfolgt die Wiedergabe rückwärts.

3 SHUTTLE-Dial-Ring

Drehen Sie diesen Ring, um die Wiedergabe in den Modi auszuführen, die in der folgenden Tabelle aufgeführt sind. Wenn Sie den Dial-Ring im Uhrzeigersinn drehen, erfolgt die Wiedergabe vorwärts, wenn Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn drehen, erfolgt die Wiedergabe rückwärts.

Drehen Sie nach dem Drücken der Taste JOG/SHUTTLE den JOG-Dial-Ring für die Wiedergabe im Jog-Modus und den SHUTTLE-Dial-Ring für die Wiedergabe im Shuttle-Modus.

Mit dem JOG/SHUTTLE-Dial-Ring verfügbare Wiedergabemodi

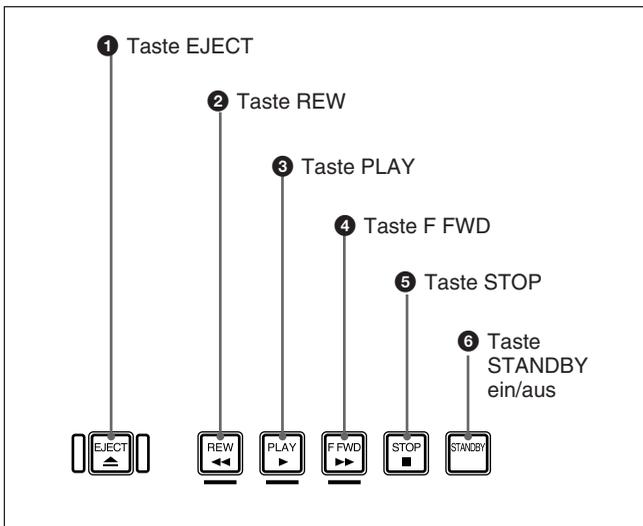
Wiedergabe-modus	Funktionen
Jog	Drücken Sie einmal die Taste JOG/SHUTTLE, so dass „JOG“ leuchtet, und drehen Sie dann den JOG-Dial-Ring oder drehen Sie einfach den JOG-Dial-Ring, ohne dass „JOG“ leuchtet. Die Wiedergabe wird mit einer Geschwindigkeit ausgeführt, die proportional zur Drehgeschwindigkeit des JOG-Dial-Rings ist. Die Wiedergabegeschwindigkeit liegt zwischen -1- und +1facher Normalgeschwindigkeit. Am JOG-Dial-Ring gibt es keine Arretierungen.
Shuttle	Drücken Sie zweimal die Taste JOG/SHUTTLE, so dass „SHTL“ leuchtet, und drehen Sie dann den SHUTTLE-Dial-Ring oder drehen Sie einfach den SHUTTLE-Dial-Ring, ohne dass „SHTL“ leuchtet. Die Wiedergabe wird mit einer Geschwindigkeit ausgeführt, die dem Winkel des SHUTTLE-Dial-Rings entspricht. Der Wiedergabe geschwindigkeit ist wie folgt: Bei Verwendung einer Digital Betacam-Kassette (J-30/30SDI): -21fache bis +21fache Normalgeschwindigkeit Bei Verwendung einer MPEG IMX-Kassette (J-30/30SDI): -32/-38fache bis +32/+38fache Normalgeschwindigkeit (NTSC/PAL) Bei Verwendung einer Betacam SX-Cassette: -35fache bis +35fache Normalgeschwindigkeit Bei Verwendung einer analogen Betacam-Kassette : -18/-20fache bis +18/+20fache Normalgeschwindigkeit (NTSC/PAL) Am SHUTTLE-Dial-Ring gibt es eine Arretierung an der mittleren Position. An dieser Stelle wird ein Standbild angezeigt.

2-1 Bedienfeld

Hinweise

- In der Regel drehen Sie den SHUTTLE-Dial-Ring, nachdem Sie den Jog-/Shuttle-Modus mit der Taste JOG/SHUTTLE eingestellt haben. Sie können den Jog-/Shuttle-Modus jedoch auch einfach durch Drehen des Dial-Rings einstellen. (Diese Funktion steht zur Verfügung, wenn SELECTION FOR JOG/SHUTTLE DIAL ENABLE, Option 101 des erweiterten Menüs, auf DIAL gesetzt ist.) In diesem Fall müssen Sie den SHUTTLE-Dial-Ring nach dem Drehen in die mittlere Position zurückstellen. Andernfalls können Vibrationen unter Umständen dazu führen, dass sich der Dial-Ring bewegt und das Gerät während der Wiedergabe einer Kassette in den Shuttle-Modus umschaltet.
- Wenn die Wiedergabe rückwärts im Shuttle-Modus mit maximal $-0,5$ facher Normalgeschwindigkeit 20 Minuten lang erfolgt, wird automatisch der Überhitzungsschutz für den Wellenantrieb aktiviert und das Gerät wechselt in den Standbildmodus.

2-1-3 Bandtransportsteuerungsbereich



1 Taste EJECT

Mit dieser Taste lassen Sie die Kassette auswerfen.

2 Taste REW (Zurückspulen)

Zum Zurückspulen der Kassette drücken Sie diese Taste. Die Anzeige REW am Display-Bereich leuchtet. Bei einem Band mit Aufnahmemerkerungen halten Sie die Taste SHIFT gedrückt und, drücken Sie diese Taste, um eine Aufnahmemerkerungen-Position in Rückwärtsrichtung aufzusuchen.

3 Taste PLAY

Zum Starten der Wiedergabe drücken Sie diese Taste. Die Anzeige PLAY am Display-Bereich leuchtet.

Wenn Sie ein Band im Format Betacam/Betacam SP/Betacam SX mit Shot-Daten verwenden, drücken Sie diese Taste, während Sie die Taste SHIFT gedrückt halten, um Aufnahmedaten anzuzeigen (*siehe Seite 2-4*).

Wenn Sie ein Band im Format Digital Betacam/MPEG IMX mit UMID verwenden, drücken Sie diese Taste, während Sie die Taste SHIFT gedrückt halten, um UMID anzuzeigen (*siehe Seite 5-2*).

Zum Löschen von Aufnahmedaten oder UMID drücken Sie diese Taste erneut, während Sie die Taste SHIFT gedrückt halten.

4 Taste F FWD (Vorwärtsspulen)

Zum Vorwärtsspulen der Kassette drücken Sie diese Taste. Die Anzeige F FWD am Display-Bereich leuchtet. Bei einem Band mit Aufnahmemarkierungen halten Sie die Taste SHIFT gedrückt und, drücken Sie diese Taste, um eine Aufnahmemarkierungen-Position in Rückwärtsrichtung aufzusuchen.

5 Taste STOP

Zum Stoppen der Wiedergabe drücken Sie diese Taste. Die Anzeige STOP am Display-Bereich leuchtet.

Wenn REFERENCE SYSTEM ALARM, Option 105 des erweiterten Menüs, auf ON gesetzt ist, blinkt diese Taste, während das externe Referenz-Videosignal nicht anliegt.

6 Taste STANDBY ein/aus

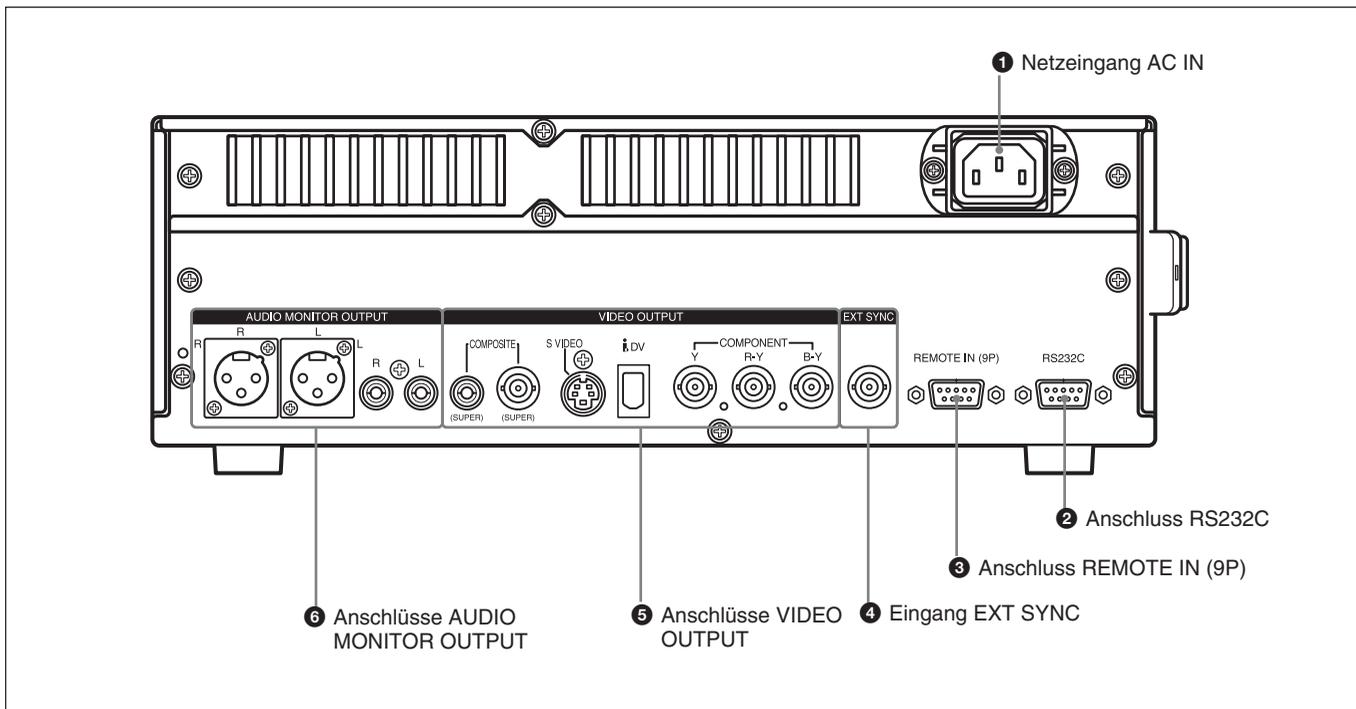
Wenn eine Kassette in das Gerät eingelegt ist und sich das Gerät im Stoppmodus befindet, können Sie den Bereitschaftsmodus mit dieser Taste ein- und ausschalten.

Im Bereitschaftsmodus dreht sich die Trommel und das Band ist um die Trommel gelegt. Die Wiedergabe kann unmittelbar gestartet werden.

Wenn sich das Gerät 8 Minuten lang (dieser Wert kann über STILL TIMER, Option 501 des erweiterten Menüs, geändert werden) im Bereitschaftsmodus befindet, wird der Bereitschaftsmodus automatisch beendet, um das Band zu schonen.

2-2 Anschlussfeld

2-2-1 Anschlussfeld für J-10/30



1 Netzeingang AC IN

Hier wird das Netzkabel (nicht mitgeliefert) angeschlossen. Verbinden Sie dieses Netzkabel dann mit einer Netzsteckdose.

2 Anschluss RS232C (serielle RS-232C-Schnittstelle) (D-Sub, 9polig)

Dient zur Fernsteuerung dieses Geräts von einem externen Gerät mit einer 9-poligen Sony-Fernsteuerung-Schnittstelle.

3 Anschluss REMOTE IN (Fernbedienungseingang) (9P) (serielle RS-422A-Schnittstelle, 9polig)

Dient zur Fernsteuerung dieses Geräts von einem externen Gerät mit einer 9-poligen Sony-Fernsteuerung-Schnittstelle.

4 Eingang EXT SYNC (externer Synchronisation)

Zum Einspeisen des Referenzvideosignals. An diesem Gerät dient dieser Eingang allerdings nur zur Vollbildsynchronisation, nicht zur Farbhilfsträgersynchronisation.

5 Anschlüsse VIDEO OUTPUT (Videoausgang)

Ausgang COMPOSITE (analoger FBAS-Videosignal) (SUPER) (Stiftbuchse):

Zum Ausgeben von analogen FBAS-Videosignalen. Wenn Basismenüoption 005, DISPLAY INFORMATION SELECT, im Konfigurationsmenü auf einen anderen Wert als OFF gesetzt wird, werden über diesen Anschluß eingblendete Zeicheninformationen, wie z. B. Zeitcode, Menüeinstellungen oder Alarmmeldungen, ausgegeben.

Ausgang COMPOSITE (analoger FBAS-Videosignal) (SUPER) (BNC):

Zum Ausgeben von analogen FBAS-Videosignalen. Wenn Basismenüoption 005, DISPLAY INFORMATION SELECT, im Konfigurationsmenü auf einen anderen Wert als OFF gesetzt wird, werden über diesen Anschluß eingblendete Zeicheninformationen, wie z. B. Zeitcode, Menüeinstellungen oder Alarmmeldungen, ausgegeben.

Ausgang S VIDEO (Mini-Din, 4polig):

Zum Ausgeben von S VIDEO-Signalen.

2-2 Anschlussfeld

Ausgang DV (i.LINK DV) (IEEE1394, 6polig)

Zum Ausgeben von Video-/Audiosignalen im DV-Format.

Wenn Basismenüoption 030, i.LINK CHARACTER des Konfigurationmenüs auf ON gestellt ist und Basismenüoption 005, DISPLAY INFORMATION SELECT anders als auf OFF gestellt ist, gibt der Ausgang dieser Buchse eingeblendete Zeicheninformation wie Zeitcode, Menüeinstellungen oder Alarmmeldungen aus.

Hinweise

- Über den Anschluss  DV kann nur ein DV-Gerät an dieses Gerät angeschlossen werden. Wenn Sie mehrere DV-Geräte anschließen wollen, schlagen Sie in den dazugehörigen Anleitungen nach.
- Über den i.LINK (DV)-Ausgang dieses Gerät können Sie Daten an einen Computer übermitteln, auf dem nicht lineare Schnittsoftware installiert ist. Sie können zusammen mit diesem Gerät einen Videorecorder von Sony verwenden, der mit einem i.LINK (DV)-Anschluss (serie DVCAM, z. B.) ausgestattet ist. Die automatische Überspielfunktion und die Schnittfunktion stehen jedoch nicht zur Verfügung.
- Ist dieses Gerät mit einem anderen Gerät über eine 6-polige DV-Buchse verbunden, müssen Sie das Gerät ausschalten und den Stecker des Netzkabels aus der Steckdose ziehen, bevor Sie das DV-Kabel anschließen oder abziehen. Wenn Sie das DV-Kabel abziehen oder anschließen und das Gerät mit der Netzsteckdose verbunden ist, gelangt von der DV-Buchse des Gerätes eine Spannung von 8-40 Volt in dieses Gerät, die Fehlfunktionen verursachen kann.
- Beim Anschluss eines Gerätes an die 6-polige DV-Buchse dieses Gerätes müssen Sie zuerst den Stecker des Kabels an die 6-polige DV-Buchse anschließen.

Ausgang COMPONENT (analoger Komponenten-Videosignal) (Y/R-Y/B-Y) (BNC): Zum Ausgeben von analogen Farbdifferenzvideosignalen (Y/R-Y/B-Y).

⑥ Anschlüsse AUDIO MONITOR OUTPUT

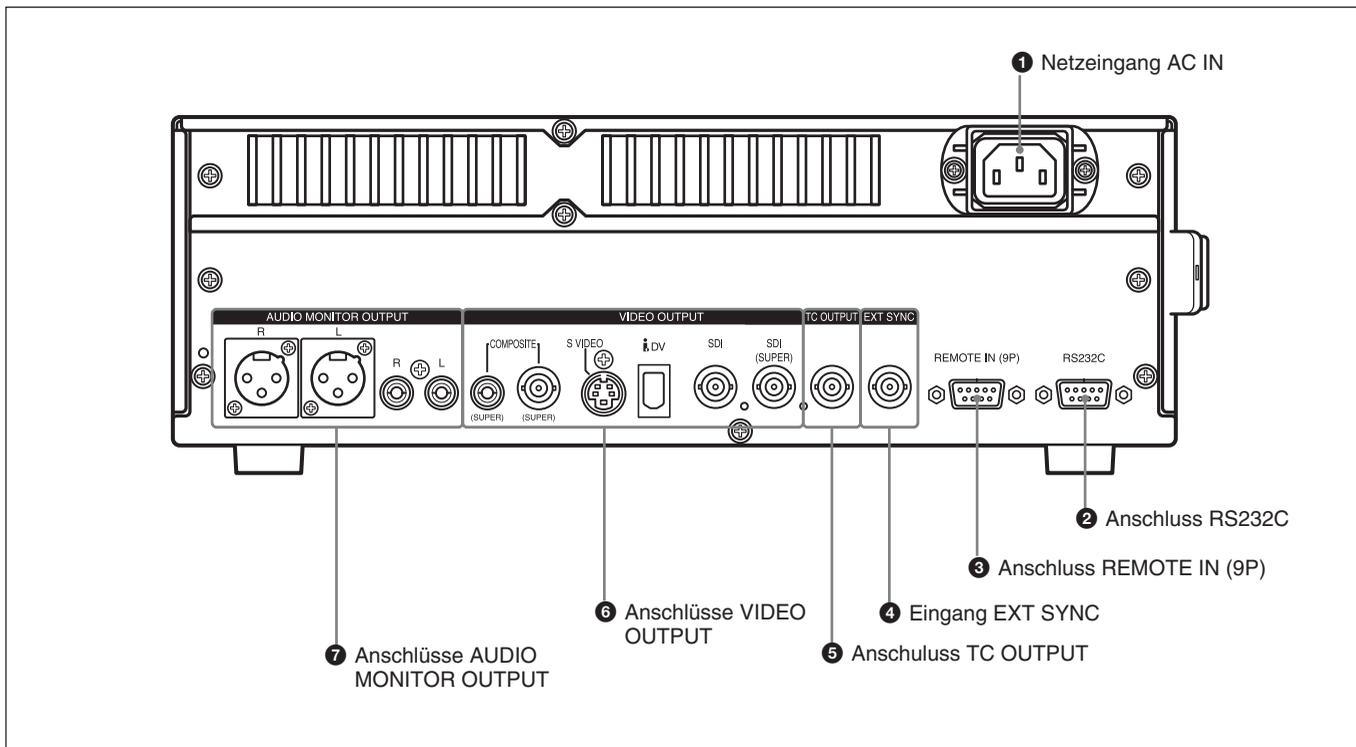
Audiomonitorausgänge (L/R) (XLR, 3polig, männlich): Zum Ausgeben von zwei

Audiomonitorsignalen (L und R), je nach Einstellung der Taste AU MON SEL/DOLBY C NR am Bedienfeld.

Audiomonitorausgänge (L/R) (Cinchbuchse):

Zum Ausgeben von zwei Audiomonitorsignalen (L und R), je nach Einstellung der Taste AU MON SEL/DOLBY C NR am Bedienfeld.

2-2-2 Anschlussfeld für J-10SDI/30SDI



1 Netzeingang AC IN

Hier wird das Netzkabel (nicht mitgeliefert) angeschlossen. Verbinden Sie dieses Netzkabel dann mit einer Netzsteckdose.

2 Anschluss RS232C (serielle RS-232C-Schnittstelle) (D-Sub, 9polig, männlich)

Dient zur Fernsteuerung dieses Geräts von einem externen Gerät mit einer 9-poligen Sony-Fernsteuerung-Schnittstelle.

3 Anschluss REMOTE IN (Fernbedienungseingang) (9P) (serielle RS-422A-Schnittstelle, 9polig)

Dient zur Fernsteuerung dieses Geräts von einem externen Gerät mit einer 9-poligen Sony-Fernsteuerung-Schnittstelle.

4 Eingang EXT SYNC (externer Synchronisation)

Zum Einspeisen des Referenzvideosignals. An diesem Gerät dient dieser Eingang allerdings nur zur Vollbildsynchronisation, nicht zur Farbhilfsträgersynchronisation.

5 Anschluss TC OUTPUT (Zeitcodeausgang) (BNC)

Der Wiedergabezeitcode wird ausgegeben.

6 Anschlüsse VIDEO OUTPUT (Videoausgang) Ausgang COMPOSITE (analoger FBAS-

Videosignal) (SUPER) (Stiftbuchse): Zum Ausgeben von analogen FBAS-Videosignalen. Wenn die Basismenüoption 005, DISPLAY INFORMATION SELECT, im Konfigurationsmenü auf einen anderen Wert als OFF gesetzt wird, werden über diesen Anschluß eingeblendete Zeicheninformationen, wie z. B. Zeitcode, Menüeinstellungen oder Alarmmeldungen, ausgegeben.

Ausgang COMPOSITE (analoger FBAS-Videosignala) (SUPER) (BNC): Zum Ausgeben von analogen FBAS-Videosignalen. Wenn die Basismenüoption 005, DISPLAY INFORMATION SELECT, im Konfigurationsmenü auf einen anderen Wert als OFF gesetzt wird, werden über diesen Anschluß eingeblendete Zeicheninformationen, wie z. B. Zeitcode, Menüeinstellungen oder Alarmmeldungen, ausgegeben.

2-2 Anschlussfeld

Ausgang S VIDEO (Mini-Din, 4polig): Zum Ausgeben von S VIDEO-Signalen.

Ausgang i.LINK DV (i.LINK DV) (IEEE1394, 6polig)
Zum Ausgeben von Video-/Audiosignalen im DV-Format.
Wenn Basismenüoption 030, i.LINK CHARACTER des Konfigurationmenüs auf ON gestellt ist und Basismenüoption 005 DISPLAY INFORMATION SELECT anders als auf OFF gestellt ist, gibt der Ausgang dieser Buchse eingblendete Zeicheninformation wie Zeitcode, Menüeinstellungen oder Alarmmeldungen aus.

Hinweise

- Über den Anschluss i.LINK DV kann nur ein DV-Gerät an dieses Gerät angeschlossen werden. Wenn Sie mehrere DV-Geräte anschließen wollen, schlagen Sie in den dazugehörigen Anleitungen nach.
- Über den i.LINK (DV)-Ausgang dieses Gerät können Sie Daten an einen Computer übermitteln, auf dem nicht lineare Schnittsoftware installiert ist. Sie können zusammen mit diesem Gerät einen Videorecorder von Sony verwenden, der mit einem i.LINK (DV)-Anschluss (Serie DVCAM, z. B.) ausgestattet ist. Die automatische Überspielfunktion und die Schnittfunktion stehen jedoch nicht zur Verfügung.
- Ist dieses Gerät mit einem anderen Gerät über eine 6-polige DV-Buchse verbunden, müssen Sie das Gerät ausschalten und den Stecker des Netzkabels aus der Steckdose ziehen, bevor Sie das DV-Kabel anschließen oder abziehen. Wenn Sie das DV-Kabel abziehen oder anschließen und das Gerät mit der Netzsteckdose verbunden ist, gelangt von der DV-Buchse des Gerätes eine Spannung von 8-40 Volt in dieses Gerät, die Fehlfunktionen verursachen kann.
- Beim Anschluss eines Gerätes an die 6-polige DV-Buchse dieses Gerätes müssen Sie zuerst den Stecker des Kabels an die 6-polige DV-Buchse anschließen.

Ausgang SDI (serielle digitale Schnittstelle): Zum Ausgeben von Video-/Audiosignalen im D1-Format ohne eingblendete Zeicheninformation.

Ausgang SDI (serielle digitale Schnittstelle) (SUPER): Zum Ausgeben von Video-/Audiosignalen im D1-Format. Wenn Basismenüoption 005, DISPLAY INFORMATION SELECT, auf einen anderen Wert als OFF gesetzt wird, werden über diesen Anschluß eingblendete Zeicheninformationen, wie z. B. Zeitcode, Menüeinstellungen oder Alarmmeldungen, ausgegeben.

7 Anschlüsse AUDIO MONITOR OUTPUT

Audiomonitorausgänge (L/R) (XLR, 3polig, männlich): Zum Ausgeben von zwei Audiomonitorsignalen (L und R), je nach Einstellung der Taste AU MON SEL/DOLBY C NR am Bedienfeld.

Audiomonitorausgänge (L/R) (Cinchbuchse): Zum Ausgeben von zwei Audiomonitorsignalen (L und R), je nach Einstellung der Taste AU MON SEL/DOLBY C NR am Bedienfeld.

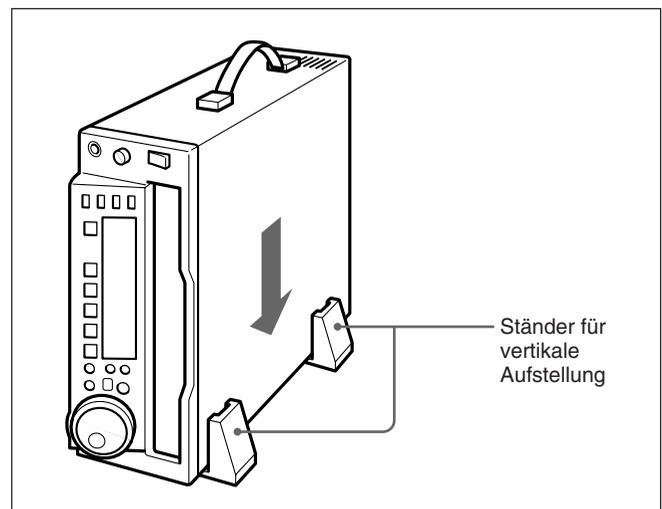
Vorbereitungen

3-1 Aufstellung

Sie können dieses Gerät horizontal und vertikal aufstellen. Für die vertikale Aufstellung benötigen Sie jedoch wie in der Abbildung dargestellt die mitgelieferten Ständer für die vertikale Aufstellung.

Hinweise

- Wenn Sie dieses Gerät vertikal aufstellen, achten Sie darauf, dass der Griff nach oben weist.
- Unabhängig davon, ob Sie das Gerät horizontal oder vertikal aufstellen, sollten Sie unbedingt mindestens 5 cm Platz um das Gerät lassen.



3-2 Kassetten

Kapitel 3 Vorbereitungen

Kassettentypen

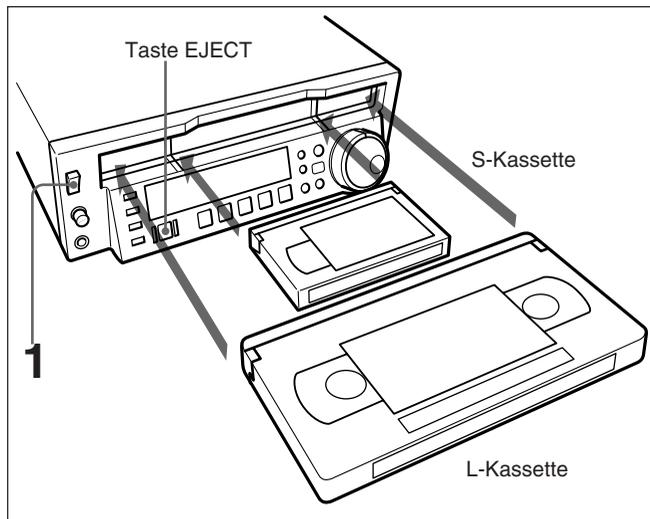
Die folgenden Kassetten mit 1/2-Zoll-Band können wiedergegeben werden:

- Digital Betacam-Kassetten (nur J-30/30SDI)
- MPEG IMX-Kassetten (nur J-30/30SDI)
- Betacam SX-Kassetten
- Betacam SP-Kassetten
- Betacam-Kassetten
- UVW-Kassetten

Einlegen und Auswerfen von Kassetten

Zum Einlegen bzw. Herausnehmen der Kassette muss das Gerät eingeschaltet sein.

Einlegen einer Kassette



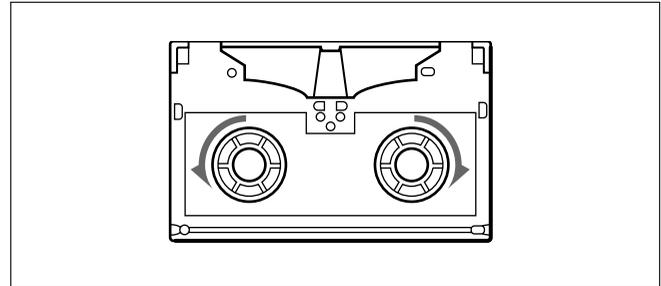
- 1 Schalten Sie das Gerät am Netzschalter POWER ein.
- 2 Überprüfen Sie bitte Folgendes, bevor Sie die Kassette wie in der Abbildung dargestellt einlegen.
 - Vergewissern Sie sich, dass das Band gespannt ist.
 - Vergewissern Sie sich, dass die Meldung „E10-0000“ nicht im Zeitdaten-Anzeigebereich angezeigt wird.

Die Kassette wird in das Gerät eingezogen.

Wenn die Meldung „E10-0000“ im Zeitdaten-Anzeigebereich erscheint, hat sich Feuchtigkeit im Gerät niedergeschlagen. Welche Maßnahmen Sie ergreifen müssen, wenn „E10-0000“ angezeigt wird, erfahren Sie im Abschnitt 8-3 „Feuchtigkeitskondensation“ auf Seite 8-2.

Spannen des Bandes

Drücken Sie mit dem Finger auf eine der Spulen und drehen Sie das Band vorsichtig in Pfeilrichtung, bis es gespannt ist.



Auswerfen einer Kassette

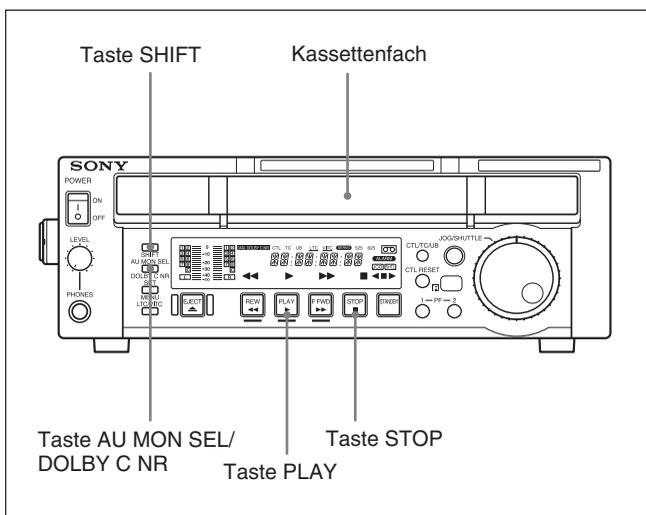
Drücken Sie die Taste EJECT.
Die Kassette wird ausgeworfen.

Wenn das Band im Gerät durchhängt und Sie die Taste EJECT drücken, wird die Kassette unter Umständen nicht ausgeworfen. Wie Sie die Kassette in einem solchen Fall herausnehmen, schlagen Sie bitte im Wartungshandbuch nach.

Wiedergabe

4-1 Wiedergabeverfahren

4-1-1 Normale Wiedergabe



Legen Sie als Erstes eine Kassette ein.

Einzelheiten zum Einlegen einer Kassette finden Sie unter „Einlegen und Auswerfen von Kassetten“ auf Seite 3-2.

So starten Sie die Wiedergabe

Drücken Sie die Taste PLAY.

So stoppen Sie die Wiedergabe

Drücken Sie die Taste STOP.

Wenn bei der Wiedergabe das Bandende erreicht wird

Die Kassette wird automatisch zurückgespult und stoppt dann (vorausgesetzt, AUTO REWIND, Option 125 im erweiterten Menü, ist auf ENA gesetzt).

Hinweise

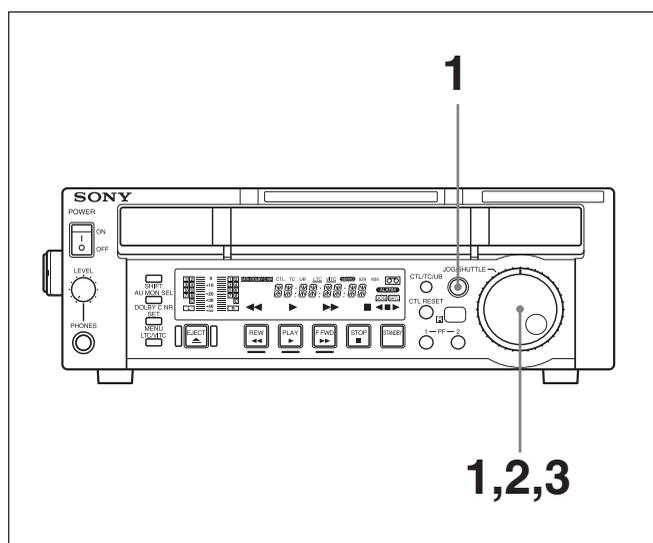
- Wenn Sie eine Betacam-/Betacam-SP-Kassette unmittelbar nach einer Betacam-SX-Kassette oder einer Digitale Betacam-Kassette wiedergeben, dauert es möglicherweise einige Sekunden, bis das Bild angezeigt wird.
- Dieses Gerät verfügt über eine automatische Bandladefunktion (bei Wiedergabe im Digital Betacam-Format oder MPEG IMX-Wiedergabe). Werkseitig ist die automatische Bandladefunktion eingeschaltet (AUTO TRACKING ON). Sie können sie jedoch ausschalten. Nähere Informationen zum Ändern dieser Einstellung erhalten Sie bei Ihrem Sony-Händler. Die Anzeige ► der Taste PLAY blinkt, wenn an diesem Gerät ein Band eingezogen wird.

Bei Verwendung des Dolby C NR-Systems

Bei einer analogen Betacam-Kassette können Sie Dolby C NR zur Audiowiedergabe aktivieren. Halten Sie dazu die Taste SHIFT am Bedienfeld gedrückt, und drücken Sie die Taste AU MON SEL/ DOLBY C NR.

4-1 Wiedergabeverfahren

4-1-2 Wiedergabe im Jog-Modus



Im Jog-Modus wird die Wiedergabegeschwindigkeit durch die Geschwindigkeit festgelegt, mit der der JOG-Dial-Ring gedreht wird. Die Wiedergabegeschwindigkeit liegt bei ± 1 facher Normalgeschwindigkeit. Wenn die Wiedergabe im Jog-Modus erfolgen soll, gehen Sie folgendermaßen vor.

1 Drehen Sie den JOG-Dial-Ring direkt oder drücken Sie die Taste JOG/SHUTTLE, so dass die Anzeige JOG leuchtet.

Mit der Taste JOG/SHUTTLE schalten Sie zwischen dem Jog- und dem Shuttle-Modus um.

2 Drehen Sie den JOG-Dial-Ring in der gewünschten Richtung und in der Geschwindigkeit, die der gewünschten Wiedergabegeschwindigkeit entspricht.

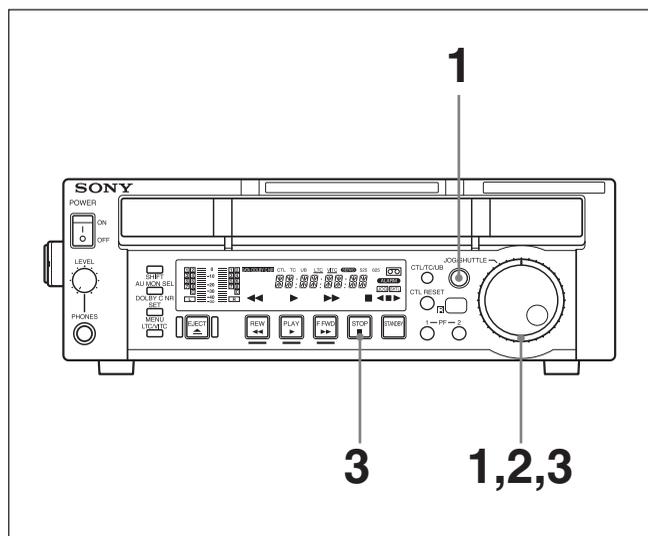
Die Wiedergabe im Jog-Modus wird gestartet.

3 Wenn Sie die Wiedergabe im Jog-Modus beenden wollen, drehen Sie den JOG-Dial-Ring nicht weiter.

Sie können mit der Taste JOG/SHUTTLE zwischen dem JOG- und dem SHUTTLE-Modus umschalten.

Wählen Sie „KEY“ für SELECTION FOR JOG/SHUTTLE DIAL ENABLE, Option 101 des erweiterten Menüs, um die Funktion oben zu aktivieren. (Dies ist die Standardeinstellung.)

4-1-3 Wiedergabe im Shuttle-Modus



Im Shuttle-Modus wird die Wiedergabegeschwindigkeit durch den Winkel des SHUTTLE-Dial-Rings festgelegt.

- Bei einer Digital Betacam-Kassette: ± 21 fache Normalgeschwindigkeit
- Bei einer MPEG IMX-Kassette: ± 32 fache/ ± 38 fache Normalgeschwindigkeit (NTSC/PAL)
- Bei einer Betacam-SX-Kassette: ± 35 fache Normalgeschwindigkeit
- Bei einer analogen Betacam-Kassette: ± 18 fache/ ± 20 fache Normalgeschwindigkeit (NTSC/PAL)

+ gibt die Geschwindigkeit vorwärts, – die Geschwindigkeit rückwärts an.

Am SHUTTLE-Dial-Ring gibt es eine Arretierung an der mittleren Position. Wenn Sie den SHUTTLE-Dial-Ring an die mittlere Arretierung stellen, wird ein Standbild wiedergegeben.

Wenn die Wiedergabe im Shuttle-Modus erfolgen soll, gehen Sie folgendermaßen vor.

1 Drehen Sie den SHUTTLE-Dial-Ring direkt oder drücken Sie zweimal die Taste JOG/SHUTTLE, so dass die Anzeige SHTL leuchtet.

Wenn der SHUTTLE-Dial-Ring nicht auf die mittlere Position gestellt ist, startet die Wiedergabe im Shuttle-Modus in einer Geschwindigkeit, die dem Winkel des Reglers entspricht.

Mit der Taste JOG/SHUTTLE schalten Sie zwischen dem Jog- und dem Shuttle-Modus um.

- 2 Drehen Sie den SHUTTLE-Dial-Ring in die Position, die der gewünschten Wiedergabegeschwindigkeit entspricht.
- Die Wiedergabe im Shuttle-Modus wird gestartet.
- 3 Stellen Sie den SHUTTLE-Dial-Ring wieder an die mittlere Arretierung oder drücken Sie die Taste STOP, um die Wiedergabe im Shuttle-Modus zu beenden.

Sie können mit der Taste JOG/SHUTTLE zwischen dem JOG- und dem SHUTTLE-Modus umschalten.

Wählen Sie „KEY“ für SELECTION FOR JOG/SHUTTLE DIAL ENABLE, Option 101 des erweiterten Menüs, um die Funktion oben zu aktivieren. (Dies ist die Standardeinstellung.)

So schalten Sie wieder zur Wiedergabe in Normalgeschwindigkeit

Drücken Sie die Taste PLAY.

So erfolgt die Wiedergabe abwechselnd in Normalgeschwindigkeit und im Shuttle-Modus

Drehen Sie den SHUTTLE-Dial-Ring zunächst in die Position, die der gewünschten Shuttle-Wiedergabegeschwindigkeit entspricht. Drücken Sie die Taste PLAY und drücken Sie anschließend zweimal die Taste JOG/SHUTTLE.

Wenn Sie zwischendurch in die Wiedergabe im Shuttle-Modus schalten wollen, drücken Sie zunächst die Taste STOP und dann zweimal die Taste JOG/SHUTTLE.

In der Regel drehen Sie den SHUTTLE-Dial-Ring, nachdem Sie den Jog-/Shuttle-Modus mit der Taste JOG/SHUTTLE eingestellt haben. Sie können den Jog-/Shuttle-Modus jedoch auch direkt durch Drehen des Dial-Rings einstellen. (Diese Funktion steht zur Verfügung, wenn SELECTION FOR JOG/SHUTTLE DIAL ENABLE, Option 101 im erweiterten Menü, auf DIAL gesetzt ist.) In diesem Fall müssen Sie den SHUTTLE-Dial-Ring nach dem Drehen in die mittlere Position zurückstellen. Andernfalls können Vibrationen dazu führen, dass sich der Dial-Ring bewegt und das Gerät während der Wiedergabe einer Kassette in den Shuttle-Modus umschaltet.

4-1-4 Rauschfreie Wiedergabefunktion und Bildschritt-Wiedergabefunktion

Bei Verwendung des Formats Betacam SX oder MPEG IMX können Sie dieses Gerät auf rauschfreien Betrieb stellen, um rauschfreie Jog und Shuttle-Wiedergabe bei bis zu $\pm 0,5$ Mal normaler Geschwindigkeit. Bei rauschfreier Wiedergabe ist der Ton beim MPEG IMX-Format stummgeschaltet. Beim Betacam SX-Format wird unterbrochener Ton in Bildeinheiten gehört. Im rauschfreien Modus können Sie die Tasten PF-1/2 verwenden, um einzeln durch Bilder zu schalten. Der Schritt für das MPEG IMX-Format ist 1 Bild. Der Schritt für das Betacam SX-Format ist 2 Bilder.

Zum Wählen des Rauschfrei-Modus

Im Setup-Menü stellen Sie Basismenüoption 025 NOISELESS auf Enable. (Die werkseitige Standardwert ist Disable.) JOG oder SHTL wird blinkend auf dem Display angezeigt.

Zum Ausführen der rauschfreien Wiedergabe

Schalten Sie das Gerät auf Rauschfrei-Modus, drücken Sie die Taste JOG oder SHUTTLE, und drehen Sie den JOG/SHUTTLE-Dial-Ring. Dadurch können Sie rauschfreie Wiedergabe mit bis zu $\pm 0,5$ Mal Normalgeschwindigkeit ausführen.

Im Rauschfrei-Modus ist die Betonung auf niedrigen Geschwindigkeiten. Deshalb ändern sich die Geschwindigkeitseinstellungen des SHUTTLE-Dial-Rings von Normal (0), $\pm 0,03$, $\pm 0,12$, $\pm 0,5$, ± 1 , ± 2 , ± 10 , ± 35 (Betacam SX-Format) (15 Schritte) auf 0, $\pm 0,03$, $\pm 0,06$, $\pm 0,12$, $\pm 0,25$, $\pm 0,5$, ± 1 , ± 10 (15 Schritte). Beim MPEG IMX-Format erlaubt die Option 922 des erweiterten Menüs im Konfigurationsmenü, IMX NOISELESS PB SELECT die Einstellung des Wiedergabebilds auf FRAME, FIELD 1 oder FIELD 2 (die werkseitige Standardwert ist FRAME).

4-1 Wiedergabeverfahren

Zum Ausführen von Bildschritt-Wiedergabe

Schalten Sie das Gerät auf Rauschfrei-Modus und drücken Sie die Taste PF-1 oder PF-2.

Wenn Sie das Format Betacam SX vw, wird durch jedes Drücken der Taste PF-1 um 2 Bilder zurückgeschaltet, und durch jedes Drücken der Taste PF-2 um 2 Bilder vorwärts. Wenn Sie das Format MPEG IMX verwenden, schalten die Tasten 1 Bild in den gleichen Richtungen.

Hinweise

- Zum Ausführen von Bildschritt-Wiedergabe drücken Sie immer die Taste PLAY einmal, bevor Sie die Tasten PF-1 oder PF-2 drücken. Wenn Sie zwischen FWD und REV umschalten, kann das Bild nicht aktualisiert werden, bevor Sie die Taste PF-1 oder PF-2 zweimal drücken.
- Während der Bildschritt-Wiedergabe kann das Bild und LTC bis zu 5 Bilder fehlsynchronisiert sein. Wir empfehlen Verwendung von VITC.
- Blockrauschen kann bei Bildschrittwiedergabe sichtbar sein. In diesem Fall schalten Sie in Reverse-Richtung oder drücken die Taste PLAY erneut.

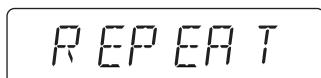
4-1-5 Wiederhol-Wiedergabefunktion

Sie können die Wiederhol-Wiedergabefunktion zur wiederholten Wiedergabe eines durch Eingabe des Startpunkts und Endpunkts definierten Bandabschnitts verwenden.

Zum Schalten des Geräts auf Wiederhol-Wiedergabefunktion

Im Setup-Menü stellen Sie den erweiterten Menüparameter 142 REPEAT MODE auf PLAY. (Die werkseitige Vorgabeeinstellung dieses Menüparameters ist OFF.)

Wenn eine Kassette im Gerät eingelegt ist, erscheint die Anzeige REPEAT im Zeitdatendisplaybereich eine Sekunde lang in Abständen von vier Sekunden. Wenn keine Kassette eingelegt ist, erscheint diese Anzeige weiter.

The image shows the word "REPEAT" in a digital, seven-segment display font, enclosed in a rectangular border.

Hinweis

Wenn das Gerät im Jog- oder Shuttle-Betrieb ist, erscheint die Anzeige REPEAT nicht im Zeitdatendisplaybereich.

Zum Einstellen von Startpunkt und Endpunkt bei Wiederhol-Wiedergabe

Wenn eine Kassette im Gerät eingelegt ist, können Sie die aktuelle Bandposition als Startpunkt oder Endpunkt der Wiederhol-Wiedergabe festlegen.

Zum Einstellen des Startpunkts

Halten Sie die STOP-Taste gedrückt, und drücken Sie die REW-Taste. Der Zeitcode (LTC) Wert der Bandposition, bei der die REW-Taste gedrückt wurde, wird als Startpunkt-Zeitdatensatz im Speicher abgelegt. Wenn der Startpunkt eingestellt ist, erscheint ein Sternchen (*) links neben der Anzeige REPEAT im Zeitdatendisplaybereich.

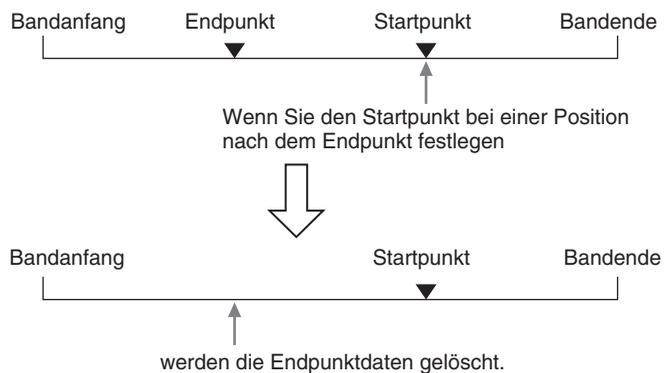
The image shows the word "REPEAT" in a digital, seven-segment display font, enclosed in a rectangular border. A small asterisk (*) is positioned to the left of the first letter 'R'. An arrow points upwards from the asterisk.

Zeigt an, dass der Startpunkt eingestellt ist.

Wenn kein Startpunkt eingestellt ist, wird der Bandanfang automatisch als Startpunkt für die Wiederhol-Wiedergabe festgelegt.

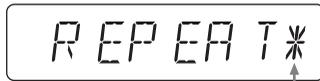
Hinweise

- Nur LTC-Daten können im Speicher als Startpunkt-Zeitdaten abgelegt werden. Weder VITC noch CTL können als Startpunktdaten verwendet werden.
- Wenn Endpunktdaten bereits eingestellt sind, bewirkt Einstellung des Startpunkts als Position nach dem Endpunkt eine Löschung der Endpunktdaten. (Der Zeitcodewert des Startpunkts kann nicht größer sein als der des Endpunkts.)



Zum Einstellen des Endpunkts

Halten Sie die STOP-Taste gedrückt, und drücken Sie die F FWD-Taste. Der Zeitcode (LTC) Wert der Bandposition, bei der die F FWD-Taste gedrückt wurde, wird als Endpunkt-Zeitdatensatz im Speicher abgelegt. Wenn der Endpunkt eingestellt ist, erscheint ein Sternchen (*) rechts neben der Anzeige REPEAT im Zeitdatendisplaybereich.

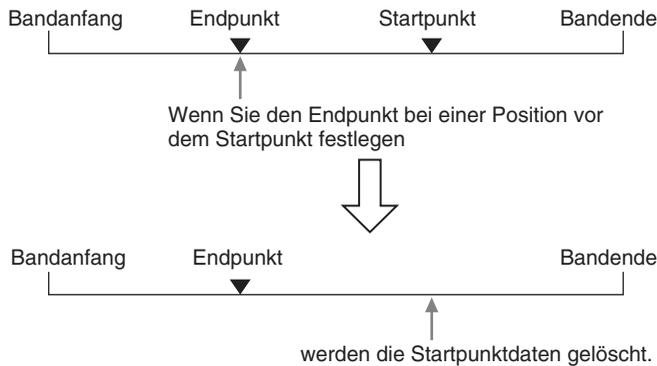


Zeigt an, dass der Endpunkt eingestellt ist.

Wenn kein Endpunkt eingestellt ist, wird der Bandanfang automatisch als Endpunkt für die Wiederhol-Wiedergabe festgelegt.

Hinweise

- Nur LTC-Daten können im Speicher als Endpunkt-Zeitdaten abgelegt werden. Weder VITC noch CTL können als Endpunktdaten verwendet werden.
- Wenn der Startpunkt bereits eingestellt ist, bewirkt Einstellung des Endpunkts als Position vor dem Startpunkt eine Löschung der Startpunktdaten. (Der Zeitcodewert des Endpunkts kann nicht kleiner sein als der des Startpunkts.)



Zum Ausführen von Wiederholwiedergabe

Drücken Sie die PLAY-Taste.

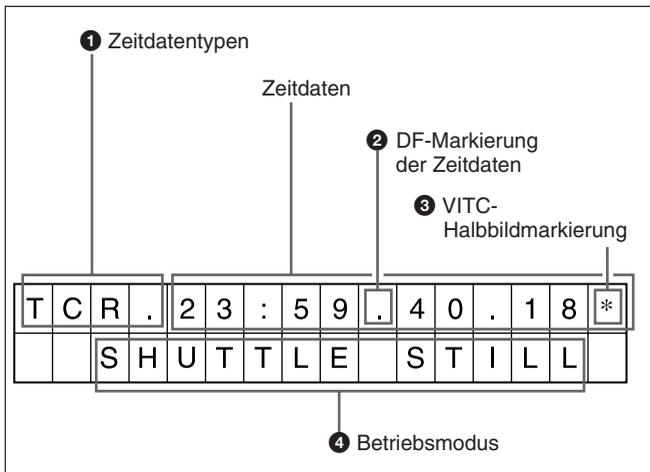
Zum Prüfen des Zeitcodes des eingestellten Startpunkts und Endpunkts

Halten Sie die STOP-Taste und PLAY-Taste gleichzeitig gedrückt. Wenn Sie beide Tasten gedrückt halten, erscheinen die START-Anzeige, der Startpunkt-Zeitcodewert, die END-Anzeige und der Endpunkt-Zeitcode abwechselnd in dieser Reihenfolge im Zeitdaten-Displaybereich.

Zum Löschen von Startpunkt und Endpunkt

Drücken Sie die Taste EJECT nach dem Auswerfen der Kassette. Dadurch werden sowohl Startpunkt als auch Endpunkt gelöscht.

4-2 Eingblendete Zeicheninformationen



Wenn Basismenüoption 005, DISPLAY INFORMATION SELECT, im Konfigurationsmenü auf einen anderen Wert als OFF gesetzt wird, enthält das Videosignal, das am Ausgang COMPOSITE (SUPER), SDI (SUPER) (nur J-10SDI/30SDI), oder iDV ausgegeben wird, eingeblendete Zeicheninformationen, z. B. Zeitcode, Menüeinstellungen oder Alarmmeldungen.

Einzelheiten zu den Einstellungen für eingeblendete Informationen finden Sie unter „DISPLAY INFORMATION SELECT“, Basismenüoption 005, auf Seite 7-7, „SDI OUT CHARACTER“, Basismenüoption 027, auf Seite 7-9 und „i.LINK CHARACTER“, Basismenüoption 030, auf Seite 7-9.

Einstellen der Zeichenanzeige

Im Basismenü können Sie Position, Größe und Typ der eingeblendeten Zeichen einstellen.

Weitere Informationen zum Basismenü finden Sie im Abteil 7-3 „Basismenü“ auf Seite 7-7.

Hinweis

Als werkseitige Standardwert ist Basismenüparameter 005, DISPLAY INFORMATION SELECT, auf OFF gestellt.

Wenn Sie DISPLAY INFORMATION SELECT, Basismenüoption 005, ändern, können Sie unterschiedliche Zeitdaten in der untersten Zeile des Displays anzeigen lassen.

Einzelheiten dazu finden Sie im Abteil 7-3 „Basismenü“ auf Seite 7-7.

Angezeigten Informationen

1 Zeitdatentypen

Display	Bedeutung
CTL	CTL-Zählerdaten
TCR	Zeitcode des LTC-Lesers
UBR	Benutzerbits des LTC-Lesers
TCR.	Zeitcode des VITC-Lesers
UBR.	Benutzerbits des VITC-Lesers

Hinweis

Wenn die Zeitdaten oder Benutzerbits nicht korrekt gelesen werden können, werden sie mit einem Stern angezeigt. Beispiel: „T*R“, „U*R“, „T*R.“ oder „U*R.“.

2 DF-Markierung der Zeitdaten

- „.“: DF-Modus (Drop Frame-Modus)
- „:“: Nicht-DF-Modus

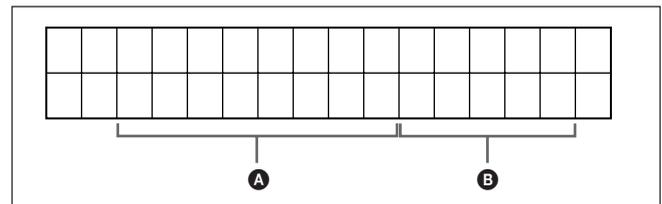
3 VITC-Halbbildmarkierung

- „ „, Leerzeichen: Beim Anzeigen von Halbbild 1 und 3
- „*“: Beim Anzeigen von Halbbild 2 und 4

4 Betriebsmodus

Das Feld ist in zwei Blöcke unterteilt, A und B.

- **Block A:** Der Betriebsmodus wird angezeigt.
- **Block B:** Der Status der Servosynchronisierung oder die Bandgeschwindigkeit wird angezeigt.



Display		Betriebsmodus
Block A	Block B	
TAPE UNTHREAD		Kassette ist nicht eingelegt.
STANDBY OFF		Betriebsbereitschaft aus
STOP		Stoppmodus
F.FWD		Vorwärtsspulmodus
REW		Zurückspulmodus
PLAY		Wiedergabemodus (Servosynchronisierung aus)
PLAY	LOCK	Wiedergabemodus (Servosynchronisierung ein)
JOG	STILL	Standbild im Jog-Modus
JOG	FWD	Jog-Modus vorwärts
JOG	REV	Jog-Modus rückwärts
SHUTTLE	STILL	Standbild im Shuttle-Modus
SHUTTLE	(Geschwindigkeit)	Shuttle-Modus

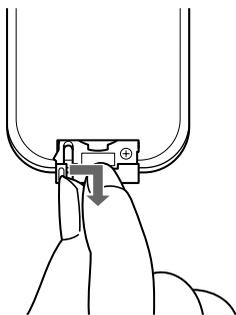
4-3 Fernbedienung

Ziehen Sie die Klarsichtfolie über den Batterieteilen ab.

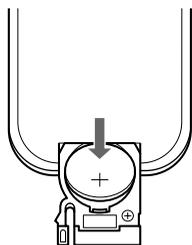
4-3-1 Austauschen der Lithiumbatterie

- 1 Ziehen Sie das Fach der Lithiumbatterie heraus.

Drücken Sie mit dem Fingernagel auf die Arretierung und ziehen Sie das Batteriefach auf sich zu und heraus.



- 2 Legen Sie eine Lithiumbatterie in das Fach ein, dass das „+“-symbol auf der Batterie zu Ihnen weist.



- 3 Schieben Sie das Lithiumbatteriefach wieder zurück in die ursprüngliche Position.

Hinweise zur Fernbedienung

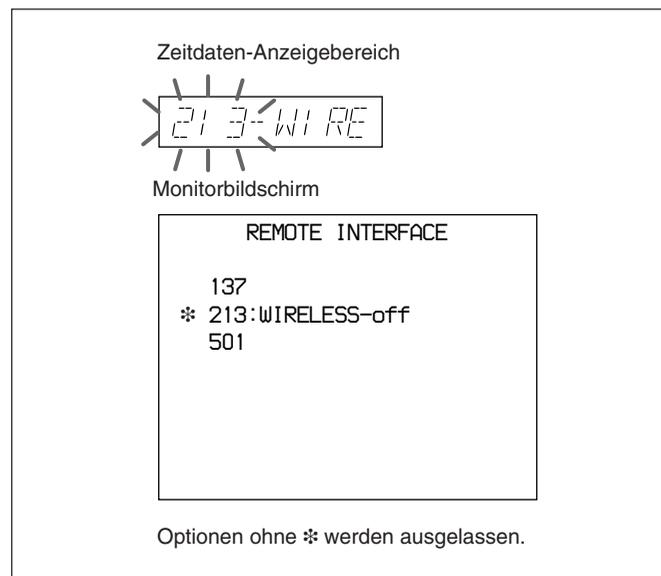
- Wenn sich zwischen der Fernbedienung und dem Fernbedienungsdetektor ein Hindernis befindet, funktioniert die Fernbedienung manchmal nicht richtig. Richten Sie die Fernbedienung direkt auf den Fernbedienungsdetektor an der Vorderseite des Geräts.
- Die effektive Reichweite der Fernbedienung ist begrenzt. Wenn Sie sich näher am Gerät befinden und die Fernbedienung direkt auf die Vorderseite des Geräts richten, lässt sich das Gerät problemloser fernsteuern.
- Tauschen Sie die Batterie aus, wenn die Fernbedienung nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert.

4-3-2 Einstellmenü

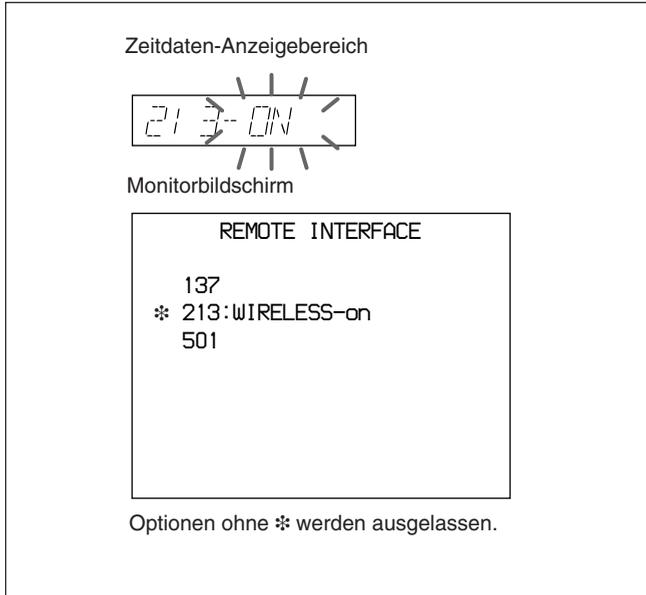
Wenn eine Fernbedienung verwendet wird, muss WIRELESS REMOTE CONTROL, Option 213 des erweiterten Menüs, auf ON gesetzt sein. (Werkseitig ist die Option auf OFF gesetzt.) (Im Folgenden wird erläutert, wie Sie WIRELESS REMOTE CONTROL von OFF auf ON umschalten.)

- 1 Wählen Sie die Option WIRELESS REMOTE CONTROL, Option 213 im erweiterten Menü, und lassen Sie sie anzeigen.

Die Abbildung zeigt die Informationen, die im Zeitdaten-Anzeigebereich und auf dem am Ausgabe COMPOSITE (SUPER), SDI (SUPER) (nur J-10SDI/30SDI), oder iDV angeschlossenen Monitor zu sehen sind.



- 2** Halten Sie die Taste JOG/SHUTTLE gedrückt und drehen Sie den JOG/SHUTTLE-Dial-Ring, um die Einstellung von „OFF“ auf „ON“ zu setzen. Lassen Sie anschließend die Taste JOG/SHUTTLE los.



(ON blinkt, solange die Taste JOG/SHUTTLE gedrückt wird.)

- 3** Drücken Sie die Taste SET/MENU.

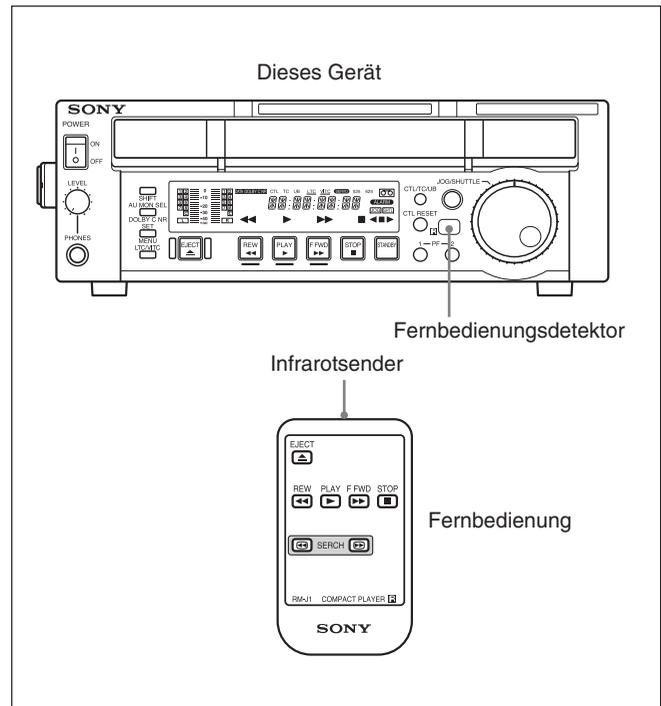
Im Zeitdaten-Anzeigebereich und auf dem Monitor erscheint wieder die ursprüngliche Anzeige.

4-3-3 Arbeiten mit der Fernbedienung

Drücken Sie die Funktionstasten, während Sie den Infrarotsender der Fernbedienung auf den Fernbedienungsdetektor richten. Die Tastenfunktionen entsprechen denen der Tasten auf dem Bedienfeld des Geräts.

Hinweis

Bei der Taste SEARCH erzielen Sie mit die 10fache Geschwindigkeit vorwärts, mit die 10fache Geschwindigkeit rückwärts.



Hinweis

Wenn mehrere J-10/10SDI/30/30SDI oder J-H1/H3 (Kompact-Player der Serie J-H) Videoplayer nahe beieinander stehen, steuert die Fernbedienung möglicherweise mehr als ein Gerät. Setzen Sie in diesem Fall WIRELESS REMOTE CONTROL, Option 213 des erweiterten Menüs, für die Geräte, die nicht bedient werden sollen, auf OFF.

UMID-Funktionen

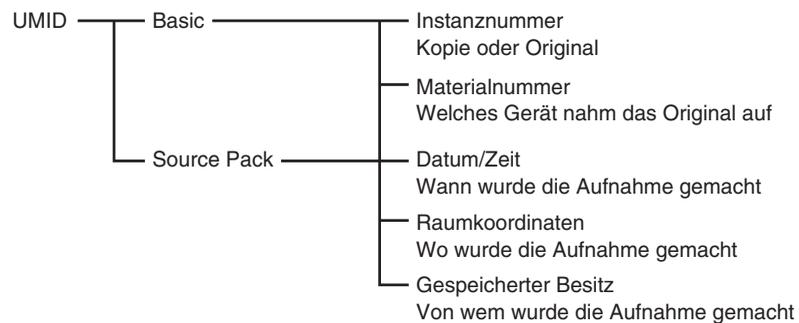
5-1 Überblick über die UMID-Funktionen

Die UMID (Unique Material Identifier) ist ein Typ von Meta-Daten bei Video- und Audiomaterialien. Sie wurde international im SMPTE-Standard 330M standardisiert. Dieses Gerät unterstützt die Erzeugung von UMIDs, die im Format Digital Betacam oder MPEG IMX aufgenommen wurden.

Die UMID setzt sich aus einer „Basic“ genannten und einer „Source Pack“ genannten Sektion zusammen.

Die „Basic“-Sektion enthält Informationen wie welches UMID-Gerät das Material aufnahm und ob das Material ein Original oder eine Kopie ist. Die „Source Pack“-Sektion enthält Information darüber, wann/wo/von wem das Material aufgenommen wurde.

Eine UMID, die nur eine „Basic“-Sektion enthält, wird einfach als UMID bezeichnet. Eine UMID mit sowohl „Basic“ als auch „Source Pack“-Sektionen wird als „Extended UMID“ (erweiterte UMID) bezeichnet. Die folgende Darstellung zeigt eine allgemeine Übersicht über die in einer UMID enthaltene Information.



5-2 UMID-Ausgabe und Anzeige

In diesem Abteil wird erklärt, wie UMIDs ausgeben und angezeigt werden.

5-2-1 UMID-Ausgabeeinstellungen

Sie können wählen, ob Sie UMIDs am Ausgabe SDI oder SDI (SUPER) ausgeben oder nicht, und entweder Basic UMID oder Extended UMID zur Ausgabe von UMIDs wählen. Nehmen Sie diese Einstellungen mit Option 651 des erweiterten Menüs, UMID OUTPUT vor.

Weitere Einzelheiten über Option 651 des erweiterten Menüs siehe Seite 7-11.

5-2-2 UMID-Anzeige

Bei Wiedergabe erscheinen UMID-Daten in der Menü-Anzeigesektion des Steuerpults und im Videomonitor.

Zur Anzeige der UMID

Halten Sie die Taste SHIFT gedrückt und drücken die Taste PLAY.

Zum Beenden der UMID-Anzeige

Halten Sie die Taste SHIFT gedrückt und drücken die Taste PLAY noch einmal.

UMID-Anzeige auf dem Videomonitor

Beim Wiedergebe im Format Digital Betacam (J-30SDI) oder MPEG IMX (J-30/J-30SDI) zeigt der am Ausgabe COMPOSITE (SUPER), SDI (SUPER) (nur J-30SDI) oder iDV angeschlossene Videomonitor alle UMID-Gegenstände gleichzeitig wie unten gezeigt.

UMID	INFORMATION	
INSTANCE	①	②
MATERIAL	③	
	④	
	⑤	
DATE/TIME		⑥
⑦		⑧
ALTITUDE	⑨	⑩ ⑪ ⑫
LONGITUDE		⑬
LATITUDE		⑭
ORGANIZATION		⑮
USER	⑯	COUNTRY ⑰

- ① Methode für das Generieren einer Instanznummer
- ② Instanznummer
- ③ Methode für das Generieren einer Materialnummer
- ④, ⑤ Materialnummer
- ⑥ Jahr/Monat/Tag
- ⑦ Stunden:Minuten:Sekunden
- ⑧ Zeitzone
- ⑨ GPS-Höhe
- ⑩ Anzahl der Satelliten
- ⑪ Zusätzliches Gerät
(" " : nicht vorhanden, "+" : vorhanden)
- ⑫ PDOP-Wert (Position Dilution Of Precision)
- ⑬ Längengrad (E: östlich/W: westlich)
- ⑭ Breitengrad (S: südlich/N: nördlich)
- ⑮ Organisationscode
- ⑯ Benutzercode
- ⑰ Landescode

Essenzmarken

6-1 Übersicht über die Essenzmarken-Funktionen

Eine Essenzmarke verwendet ein Term Value Dictionary wie im SMPTE RP210A Metadata Dictionary definiert, um Punkte wie Aufnahmestartpunkte auszudrücken und zu übertragen und Punktekandidaten in bis zu 32 Datenbytes zu bearbeiten.

Das Basisformat des SMPTE RP210A Metadata Dictionary ist im SMPTE 336M Data Encoding Protocol mit einem Key-Längen-Wert (KLV-Codierspezifikationen) definiert.

6-2 Ausgabe von Essenzmarken

Essenzmarken können bei der Bandwiedergabe zu SDI-Signalen ausgegeben werden. Informationen wie auf Band aufgezeichnete Shot-Marken können ebenfalls in Essenzmarken umgewandelt und ausgegeben werden.

Wählen, ob Essenzmarken ausgegeben werden sollen

Sie können wählen, ob Sie Essenzmarken bei der Bandwiedergabe ausgeben wollen. Nehmen Sie diese Wahl mit Option 657 des erweiterten Menüs, ESSENCE MARK TAPE OUTPUT vor.

Weitere Einzelheiten über Option 657 des erweiterten Menüs siehe Seite 7-11.

Ausgabe von Shot-Marken in Essenzmarken

Sie können wählen, ob Sie auf Band aufgezeichnete Shot-Marken bei der Wiedergabe in Essenzmarken zur Ausgabe umwandeln wollen. Nehmen Sie diese Wahl mit Option 658 des erweiterten Menüs, SHOT MARK ESSENCE MARK CONVERT vor.

Wenn Option 658 des erweiterten Menüs auf ON gestellt ist, können Sie die VANC¹⁾ Line festlegen, in die Essenzmarken in Option 660 des erweiterten Menüs, ESSENCE MARK VANC LINE, eingefügt werden sollen.

Weitere Einzelheiten über Optionen 658 und 660 des erweiterten Menüs siehe Seite 7-11.

1) VANC: Vertical ancillary (Daten)

Konfigurationsmenü

7-1 Menüsystemkonfiguration

Die grundlegende Konfiguration, die vor Inbetriebnahme dieses Geräts erforderlich ist, kann über Konfigurationsmenüs vorgenommen werden. Das Menüsystem dieses Geräts umfasst das Basismenü und das erweiterte Menü.

- Basismenü

In diesem Menü können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- digitaler Betriebsstundenmesser
- In der Ausgabe an den Monitor eingeblendete Zeicheninformationen
- Einstellungen zum Wechseln den Systemfen 525 (NTSC) und 625 (PAL)
- Einstellungen für Menüspeicherplätze zum Speichern von Menüeinstellungen

- Erweitertes Menü

In diesem Menü können Sie folgende umfassende Einstellungen an diesem Gerät vornehmen:

- Bedienfeldfunktionen
- Bandschutz
- Bild- und Tonsteuerung
- Digitale Datenverarbeitung

Mit diesem Gerät können Sie bis zu zwei Menüeinstellungen in den Menüspeicherplätzen 1 und 2 speichern.

Die gespeicherten Menüeinstellungen können Sie nach Bedarf abrufen.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Menüspeicherplatzfunktionen (Basismenüoptionen B01 bis B12)“ auf Seite 7-5.

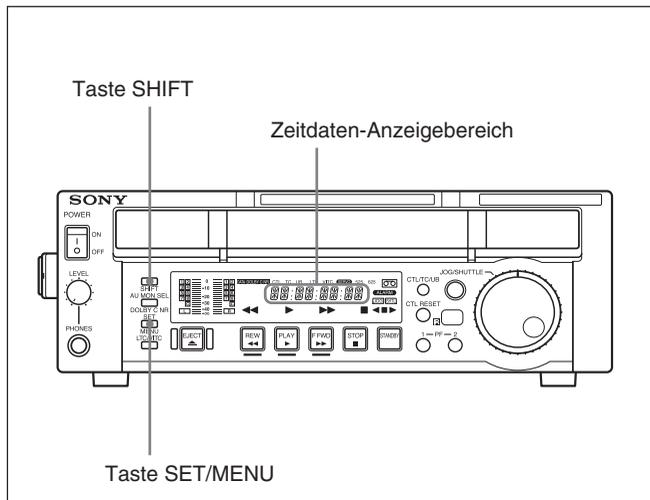
7-2 Menüfunktionen

In diesem Abschnitt werden die Anzeigen im Basismenü und das Ändern der Einstellungen erläutert.

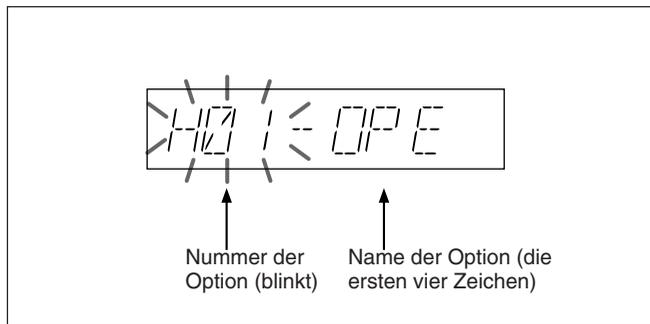
Weitere Informationen zum Verwenden von Basismenüoption 013 finden Sie im Abteil „Wechseln zwischen den Systemen mit 525/625 Zeilen (Basismenüoption 013)“ auf Seite 7-4 und zum Arbeiten mit den Optionen B01 bis B12 im Abteil „Menüspeicherplatzfunktionen (Basismenüoptionen B01 bis B12)“ auf Seite 7-5.

Weitere Informationen zum Verwenden vom erweiterten Menü finden Sie im Abteil „Funktionen im erweiterten Menü“ auf Seite 7-6.

Aufrufen der Menüs

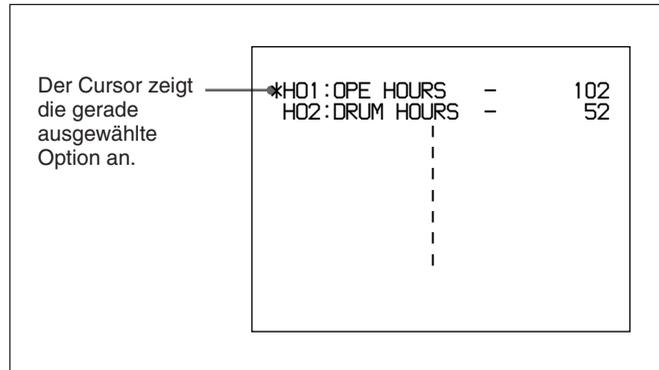


Halten Sie die Taste SHIFT gedrückt und drücken Sie die Taste SET/MENU. Die Einstellung der aktuell ausgewählten Menüoption erscheint im Zeitdaten-Anzeigebereich.



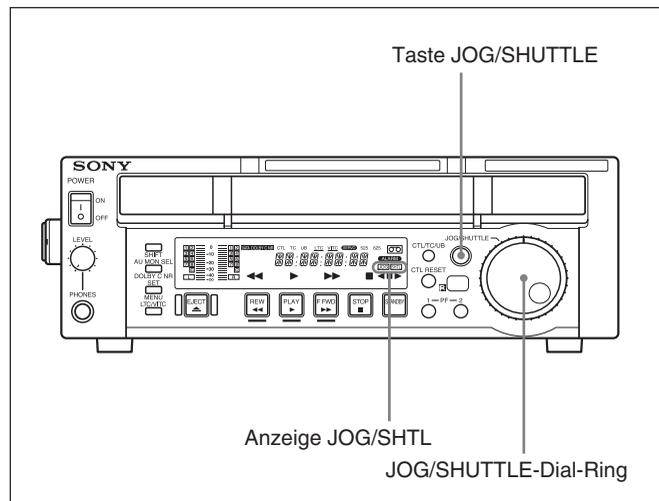
Aufrufen der Menüs auf dem Monitor

Sie können die Menüeinstellung am Monitor vornehmen, wenn das Einblenden auf ON gesetzt ist.



Wenn Sie die Taste SHIFT gedrückt halten und die Taste SET/MENU drücken, um die Menüeinstellungen im Zeitdaten-Anzeigebereich aufzurufen, erscheint auch eine Vollbildversion des Menüs wie in folgender Abbildung dargestellt auf dem Monitor am Ausgang COMPOSITE (SUPER), SDI (SUPER) (nur J-10SDI/30SDI), oder iDV.

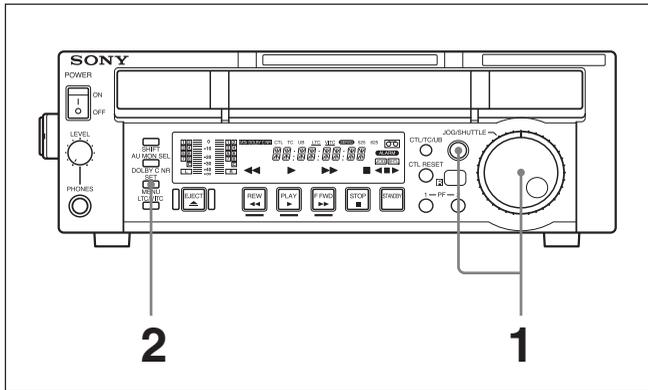
Wechseln der gerade angezeigten Menüoption



Drehen Sie den JOG/SHUTTLE-Dial-Ring. Wenn Sie den JOG/SHUTTLE-Dial-Ring nach rechts drehen, erhöht sich die Optionsnummer, wenn Sie ihn nach links drehen, verringert sich die Optionsnummer. Die Geschwindigkeit, in der die Optionsnummer wechselt, hängt von der Position des JOG/SHUTTLE-Dial-Rings (wenn die Anzeige SHTL leuchtet) bzw. von der Geschwindigkeit ab, mit der der JOG/SHUTTLE-Dial-Ring gedreht wird (wenn die Anzeige JOG leuchtet).

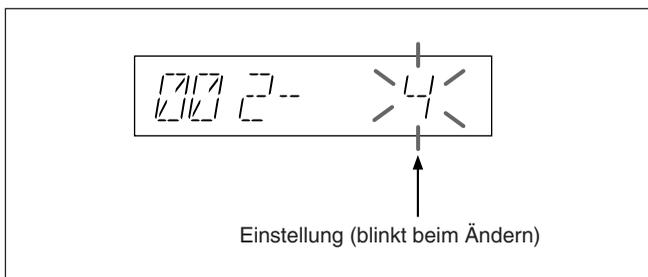
Ändern der Einstellung einer Menüoption

Wenn Sie die Einstellung der gerade angezeigten Menüoption ändern wollen, gehen Sie folgendermaßen vor.



- 1 Halten Sie die Taste JOG/SHUTTLE gedrückt und drehen Sie den JOG/SHUTTLE-Dial-Ring.

Die Geschwindigkeit, in der sich die Einstellung ändert, hängt von der Position des SHUTTLE-Dial-Rings bzw. von der Drehgeschwindigkeit des JOG-Dial-Rings ab.



- 2 Wenn die gewünschte Einstellung angezeigt wird, drücken Sie die Taste SET/MENU.

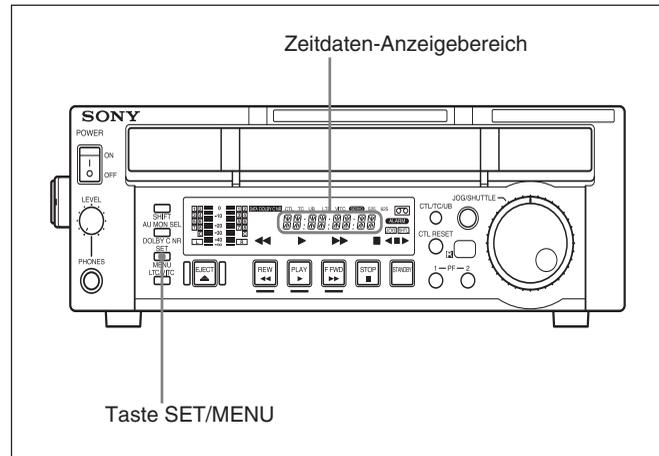
Damit wird die neue Einstellung gespeichert und die Menüanzeige wird im Zeitdaten-Anzeigebereich ausgeblendet.

So verwerfen Sie die Änderung

Halten Sie die Taste SHIFT gedrückt und drücken Sie die Taste SET/MENU, bevor Sie nur die Taste SET/MENU drücken.

Die Menüanzeige wird im Zeitdaten-Anzeigebereich ausgeblendet, ohne dass die neue Einstellung gespeichert wird.

Zurücksetzen der Menüeinstellungen auf ihre werkseitigen Standardwerte (Basismenüoption B20)



- 1 Setzen Sie RESET SETUP, Basismenüoption B20, auf ON.

„PUSH SET“ erscheint im Zeitdaten-Anzeigebereich und „Push SET button“ erscheint auf dem Monitorbildschirm.

- 2 Drücken Sie die Taste SET/MENU.

Die momentan geltenden Menüeinstellungen (siehe „Menüspeicherplatzfunktionen (Basismenüoptionen B01 bis B12)“) werden auf ihre werkseitigen Standardwerte zurückgesetzt.

- 3 Drücken Sie erneut die Taste SET/MENU.

Die Einstellungen werden gespeichert und die Menüanzeige wird im Zeitdaten-Anzeigebereich ausgeblendet.

7-2 Menüfunktionen

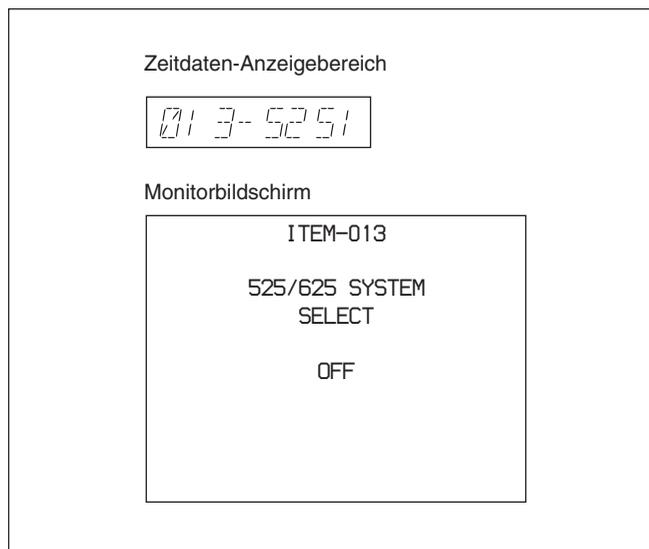
Wechseln zwischen den Systemen mit 525/625 Zeilen (Basismenüoption 013)

Gehen Sie wie im folgenden erläutert vor, um Basismenüoption 013, 525/625 SYSTEM SELECT, auf ON zu setzen und dann zwischen 525 (NTSC) und 625 (PAL) umzuschalten.

(Im folgenden Beispiel wird erläutert, wie Sie vom System 525 (NTSC) zum System 625 (PAL) umschalten.)

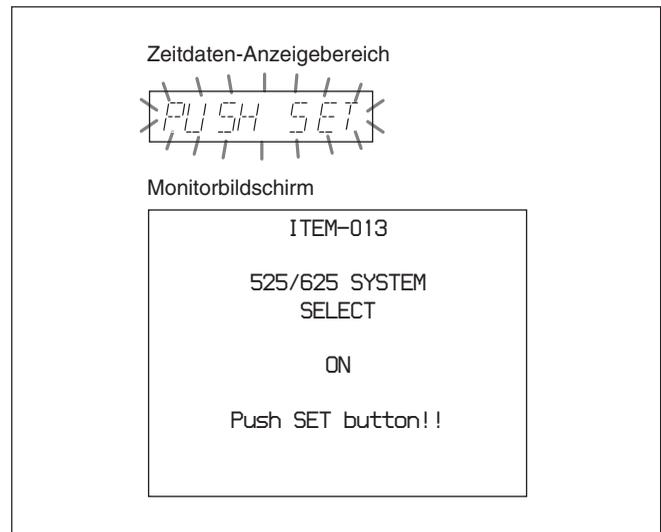
- 1 Wählen Sie Option 013 des Basismenüs, und lassen Sie sie anzeigen.

Das Zeitdaten-Anzeigebereich und der Bildschirm des Monitors am Ausgang COMPOSITE (SUPER), SDI (SUPER) (nur J-10SDI/30SDI), oder iDV enthalten folgende Informationen.



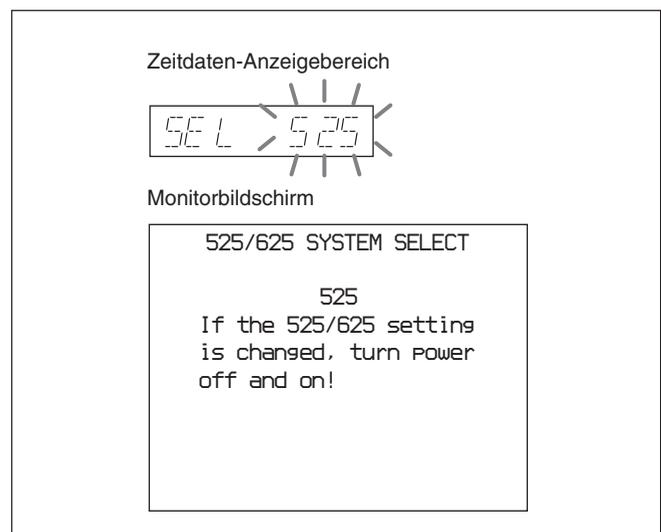
- 2 Halten Sie die Taste JOG/SHUTTLE gedrückt, und drehen Sie den JOG/SHUTTLE-Dial-Ring, um die Einstellung von OFF in ON zu ändern.

Die Anzeigen wechseln folgendermaßen.



- 3 Drücken Sie die Taste SET/MENU.

Die Anzeigen wechseln wie unten gezeigt.



- 4** Halten Sie die Taste JOG/SHUTTLE gedrückt, und drehen Sie den JOG/SHUTTLE-Dial-Ring, um die Einstellung von 525 in 625 zu ändern.

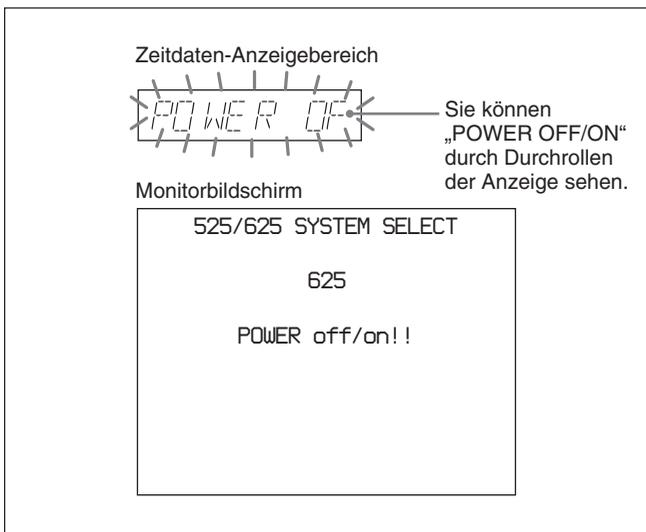
Die Anzeigen wechseln folgendermaßen.



So brechen Sie die Einstellung von 525/625 ab
Halten Sie die Taste SHIFT gedrückt, und drücken Sie die Taste SET/MENU so oft, bis Sie das Menü ausgeblendet haben.

- 5** Drücken Sie die Taste SET/MENU.

Die Anzeigen wechseln wie unten gezeigt.



- 6** Schalten Sie das Gerät am Netzschalter POWER kurz aus und dann wieder ein.

Damit haben Sie vom System 525 (NTSC) in das System 625 (PAL) geschaltet. Die Anzeige 525 erlischt, und die Anzeige 625 leuchtet. Die Menüeinstellungen werden im Zeitdaten-Anzeigebereich ausgeblendet, und die normalen Anzeigen sind wieder zu sehen.

Menüspeicherplatzfunktionen (Basismenüoptionen B01 bis B12)

Bei diesem Gerät können Sie zwei vollständige Sätze mit Menüeinstellungen in sogenannten „Menüspeicherplätzen“ mit den Nummern 1 und 2 speichern. Die gespeicherten Sätze mit Menüeinstellungen können Sie nach Bedarf abrufen.

So wechseln Sie zu Menüoption B01 bzw. H01

Das Gerät ruft die erforderlichen Menüoptionen ab, wenn Sie die Taste SHIFT gedrückt halten und die Taste SET/MENU drücken und dann den JOG/SHUTTLE-Dial-Ring drehen.

Halten Sie die Taste SHIFT gedrückt und drücken Sie die Taste SET/MENU. Drücken Sie dann die Taste CTL/TC/UB. Mit jedem Tastendruck auf CTL/TC/UB werden abwechselnd Menüoptionen H01 und B01 abgerufen.

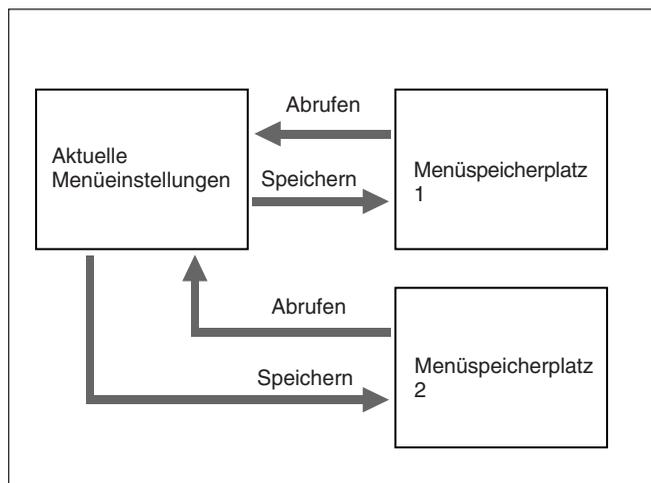
Speichern der aktuellen Menüeinstellungen

Setzen Sie die Menüoption SAVE BANK 1, Basismenüoption B11, oder SAVE BANK 2, Basismenüoption B12, auf ON, je nachdem, in welchem Speicherplatz Sie die Einstellungen speichern wollen, und drücken Sie die Taste SET/MENU.

7-2 Menüfunktionen

Abrufen der Einstellungen aus einem Menüspeicherplatz

Setzen Sie die Menüoption RECALL BANK 1, Basismenüoption B01, oder RECALL BANK 2, Basismenüoption B02, auf ON, je nachdem, aus welchem Speicherplatz Sie die Einstellungen abrufen wollen, und drücken Sie die Taste SET/MENU.



Funktionen im erweiterten Menü

Sie können das erweiterte Menü auf gleiche Weise wie das Basismenü bedienen.

Einzelheiten über die Basismenü-Bedienvorgänge siehe Seite 7-2.

Hinweis

Wenn Sie auf das erweiterte Menü zugreifen wollen, müssen Sie MENU GRADE, basismenüoption 099, auf ENHAN. setzen.

7-3 Basismenü

Das Basismenü enthält folgende Optionen.
In der Tabellenspalte „Einstellungen“ sind die

werkseitigen Standardeinstellungen durch einen
Rahmen gekennzeichnet.

Nummer der Option	Name der Option	Einstellungen
002 ^{a)}	CHARACTER H-POSITION	Zum Einstellen der horizontalen Position der auf dem Monitor eingeblendeten Zeicheninformationen auf dem Bildschirm. Diese werden am Ausgang COMPOSITE (SUPER), SDI (SUPER) (J-10SDI/30SDI), oder i DV ausgegeben. 00 ... 04 ... 08 : Der Wert 00 definiert eine Position ganz links auf dem Bildschirm, der Wert 08 eine Position ganz rechts. Je höher der Wert, desto weiter rechts erscheinen die Zeichen.
003 ^{a), b)}	CHARACTER V-POSITION	Zum Einstellen der vertikalen Position der ersten Zeile der am Bildschirm eingeblendeten Zeicheninformationen. Diese werden am Ausgang COMPOSITE (SUPER), SDI (SUPER) (J-10SDI/30SDI), oder i DV ausgegeben. 00 ... 11 ... 14 (525-Modus)/00 ... 14 ... 17 (625-Modus) : Der hexadezimale Wert 00 definiert eine Position ganz oben am Bildschirm. Je höher der Wert, desto weiter unten erscheinen die Zeichen.
005	DISPLAY INFORMATION SELECT	Legt fest, welche Art von Zeicheninformationen am Ausgang COMPOSITE (SUPER), SDI (SUPER) (J-10SDI/30SDI), oder i DV ausgegeben werden. OFF : Keine Zeicheninformationen werden angezeigt. T&STA : Zeitdateninformationen und Status des Geräts. T&UB : Zeitdateninformationen und Benutzerbits. T&CTL : Zeitdateninformationen und CTL. T&T : Zeitdateninformationen und Zeitcode (LTC oder VITC). TIME : nur Zeitdateninformationen. Wenn die Einstellung dieser Option nicht der Einstellung am Bedienfeld entspricht, wird das Problem automatisch behoben. Wenn am Bedienfeld beispielsweise CTL ausgewählt wird und bei dieser Menüoption T&CTL eingestellt wird, werden CTL und LTC ausgegeben.
007	TAPE TIMER DISPLAY	Legt fest, ob der CTL-Zähler im 12- oder 24-Stunden-Format angezeigt wird. + -12H : 12-Stunden-Format 24H : 24-Stunden-Format
009 ^{a)}	CHARACTER TYPE	Zum Einstellen des Typs der auf dem Monitor eingeblendeten Zeichen, wie z. B. des Zeitcodes, die am Ausgang COMPOSITE (SUPER), SDI (SUPER) (J-10SDI/30SDI), oder i DV ausgegeben werden. WHITE : Weiße Zeichen auf schwarzem Hintergrund. BLACK : Schwarze Zeichen auf weißem Hintergrund. W/OUT : Weiße Zeichen mit schwarzen Konturen. B/OUT : Schwarze Zeichen mit weißen Konturen.
011 ^{a)}	CHARACTER V-SIZE	Zum Einstellen der vertikalen Größe der auf dem Monitor eingeblendeten Zeichen, wie z. B. des Zeitcodes, die am Ausgang COMPOSITE (SUPER), SDI (SUPER) (J-10SDI/30SDI), oder i DV ausgegeben werden. ×1 : Standardgröße ×2 : Doppelte Standardgröße

a) Beobachten Sie beim Einstellen von Option 002, 003, 009 und 011 die Anzeige auf dem Monitorbildschirm und nehmen Sie die Einstellung nach Bedarf vor.

b) Beim Anzeigen der Zeitcodewerte kann es zu einer leichten zeitlichen Verzögerung kommen. Daher sind beim Erstellen eines Bandes für den Offline-Schnitt die Informationen, die in der oberen Hälfte des Bildschirms angezeigt werden, möglicherweise um ein Vollbild verzögert.

7-3 Basismenü

Nummer der Option	Name der Option	Einstellungen
012	CONDITION DISPLAY ON VIDEO MONITOR (Der Kanalstatus kann nur angezeigt werden, wenn CHARACTER V-SIZE auf ×1 gesetzt ist.)	<p>Legt fest, ob zusätzlich zu den eingeblendeten Zeichen der Kanalstatus angezeigt werden soll.</p> <p>disable: Anzeige wird deaktiviert. enable: Anzeige wird aktiviert.</p> <p>Angezeigter Kanalstatus Die Kanalstatusinformationen werden unter der Zeile mit den Zeit- oder Statusdaten angezeigt. (Wenn Sie eine analoge Kassette einlegen, wird nur der Wiedergabepegel der Videosignale angezeigt.)</p> <p>Beispiel: V — A — Die Zeichen nach dem „V“ geben den Status der Videokanäle am rotierenden Kopf an. Die Zeichen nach dem „A“ geben den Status der Audiodkanäle am rotierenden Kopf an.</p> <p>Zeichenmuster —: Guter Zustand *: Akzeptabler Zustand ■: Schlechter Zustand</p>
013	525/625 SYSTEM SELECT	<p>Zum Einstellen, ob das Umschalten zwischen den Systemen 525 (NTSC) und 625 (PAL) ermöglicht werden soll.</p> <p>OFF: Das Umschalten zwischen den Systemen ist nicht möglich. ON: Das Umschalten zwischen den Systemen ist möglich.</p> <p>Sie können 525 (NTSC) bzw. 625 (PAL) als Anfangsbetriebsmodus dieses Geräts einstellen. Wenn sich das Gerät im Modus 525 (NTSC) befindet und Sie diese Option auf ON setzen und das System in den Modus 625 (PAL) umschalten, läuft das Gerät im Modus 625/50. Wenn sich das Gerät im Modus 625 (PAL) befindet und Sie diese Option auf ON setzen und das System in den Modus 525 (NTSC) umschalten, läuft das Gerät im Modus 525/60.</p> <p><i>Informationen zum Umschalten des Systems usw. finden Sie im Abteil „Wechseln zwischen den Systemen mit 525/625 Zeilen (Basismenüoption 013)“ auf Seite 7-4.</i></p>
020	DROP-FRAME MODE SELECT (bei Betrieb im Modus 525)	<p>Legt den DF-Modus des CTL-Zählers fest.</p> <p>DF: DF-Modus (Drop Frame-Modus) NDF: Nicht-DF-Modus</p>
022	PF2 KEY SELECT	<p>Legt die der Taste PF2 zugewiesene Funktion fest.</p> <p>REM: Die restliche Bandlaufzeit wird in Minuten angezeigt. RUN: Zeigt an, wie oft das Band bisher verwendet wurde.</p>
024	MENU CHARACTER TYPE	<p>Zum Auswählen des Zeichentyps, der über das Videosignal eingeblendet werden soll, das an den Ausgang COMPOSITE (SUPER), SDI (SUPER) (J-10SDI/30SDI), oder iDV ausgegeben wird.</p> <p>WHITE: Weiße Zeichen auf schwarzem Hintergrund BLACK: Schwarze Zeichen auf weißem Hintergrund W/OUT: Weiße Zeichen mit schwarzen Konturen B/OUT: Schwarze Zeichen mit weißen Konturen</p>
025	NOISELESS PB MODE	<p>Wählen Sie, ob Sie den rauschfreien Betrieb ausführen wollen (bei Verwendung von Format Betacam SX oder MPEG IMX).</p> <p>Disable: Keine Verwendung der Rauschfrei-Wiedergabe-Funktion. Enable: Verwendung der Rauschfrei-Wiedergabe-Funktion.</p>
026	AUDIO MONITOR MODE	<p>Zum Auswählen eines Modus für AUDIO MONITOR.</p> <p>MONO: Monaural + gemischt STEREO: Stereo + gemischt</p>



Nummer der Option	Name der Option	Einstellungen
027	SDI OUT CHARACTER (nur J-10SDI/30SDI)	Zum Auswählen, ob Zeicheninformationen über das Videosignal eingeblendet werden sollen, das an den Ausgang SDI (SUPER) ausgegeben wird. OFF : Keine Einblendung. ON : Einblenden.
030	i.LINK CHARACTER	Zum Auswählen, ob Zeichen über das Videosignal eingeblendet werden sollen, das am i.DV-Anschluss ausgegeben wird. OFF : Keine Einblendung. ON : Einblenden.

Nummer der Option	Name der Option	Einstellungen
099	MENU GRADE	Legt die Menüs fest, in denen Sie Änderungen vornehmen können. BASIC : Basismenü ENHAN : Basismenü + Erweitertes Menü
B01	RECALL BANK 1	Setzen Sie diese Option auf ON, um die aktuellen Menüeinstellungen von Speicherplatz 1 abzurufen.
B02	RECALL BANK 2	Setzen Sie diese Option auf ON, um die aktuellen Menüeinstellungen von Speicherplatz 2 abzurufen.
B11	SAVE BANK 1	Setzen Sie diese Option auf ON, um die aktuellen Menüeinstellungen unter Speicherplatz 1 zu speichern.
B12	SAVE BANK 2	Setzen Sie diese Option auf ON, um die aktuellen Menüeinstellungen unter Speicherplatz 2 zu speichern.
B20	RESET SETUP	Setzen Sie diese Option auf ON, um die aktuellen Menüeinstellungen auf die werkseitigen Standardwerte zurückzusetzen.

7-4 Erweitertes Menü

Das erweiterte Menü enthält folgende Optionen.
In der Tabellenspalte „Einstellungen“ sind die

werkseitigen Standardeinstellungen durch einen
Rahmen gekennzeichnet.

Nummer der Option	Name der Option	Einstellungen
101	SELECTION FOR JOG/SHUTTLE DIAL ENABLE	Zum Festlegen, wie das Gerät in den Jog-/Shuttle-Modus wechselt. DIAL : Wenn Sie den JOG/SHUTTLE-Dial-Ring drehen, wechselt das Gerät in den Jog-/Shuttle-Modus. KEY : Wechseln Sie mit der Taste JOG/SHUTTLE in den Jog-/Shuttle-Modus.
102	MAXIMUM TAPE SPEED	Zum Definieren der Bandgeschwindigkeit beim Vorwärtsspulen, Zurückspulen und im Jog-/Shuttle-Modus. MAX : Das Vorwärtsspulen, Zurückspulen und der Bandtransport im Jog-/Shuttle-Modus werden mit maximaler Geschwindigkeit ausgeführt. MX/24 : Das Vorwärts- und Zurückspulen werden mit maximaler Geschwindigkeit ausgeführt, der Bandtransport im Jog-/Shuttle-Modus mit bis zu 24facher Normalgeschwindigkeit. ×24 : Das Vorwärtsspulen, Zurückspulen und der Bandtransport im Jog-/Shuttle-Modus werden mit bis zu 24facher Normalgeschwindigkeit ausgeführt. Maximale Geschwindigkeit beim Vorwärts- und Zurückspulen • Analoge Kassetten: 24fache Normalgeschwindigkeit • Digitale Kassetten: 50fache Normalgeschwindigkeit Maximale Geschwindigkeit im Jog-/Shuttle-Modus • Analoge Kassetten: 18- (525) bzw. 20fache (625) Normalgeschwindigkeit (NTSC/PAL) • Digitale Kassetten: Betacam SX 35fache Normalgeschwindigkeit MPEG IMX 32- (525) bzw. 38fache (625) Normalgeschwindigkeit (nur J-30/30SDI) Digitale Betacam 21fache Normalgeschwindigkeit (nur J-30/30SDI)
104	AUDIO MUTING TIME	Wählen Sie die Dauer, in der der Ton stummgeschaltet ist, wenn das Gerät aus dem Stopmodus oder der Standbildwiedergabe im Jog-/Shuttle-Modus in die Wiedergabe schaltet. LOCK : Das Audioausgangssignal wird stummgeschaltet, bis die Servosynchronisierung funktioniert. OFF : Die Dauer der Stummschaltung wird auf Null gesetzt, d. h. der Ton wird nicht stummgeschaltet. 0.1S ... 1.0S : Stellen Sie die Dauer für die Stummschaltung des Ton in Schritten von 0,1 Sekunden auf einen Wert zwischen 0,1 und 1,0 Sekunden ein.
105	REFERENCE SYSTEM ALARM	Legen Sie fest, ob eine Warnung angezeigt werden soll, wenn kein Video-/Audioreferenzsignal eingeht. OFF : Keine Warnung. ON : Die Anzeige STOP blinkt als Warnung.
114	AUDIO MONITOR OUTPUT LEVEL	Zum Definieren, ob Änderungen am Audiomonitorausgangspegel über den Lautstärkeregler am Bedienfeld zugelassen werden. (Dieser Pegel kann gleichzeitig über die Kopfhörerbuchse überprüft werden.) FIXED : Änderungen am Ausgangspegel werden nicht zugelassen. VAR : Änderungen am Ausgangspegel werden zugelassen.
125	AUTO REWIND	Zum Festlegen, ob das Band automatisch zurückgespult wird, wenn bei der Wiedergabe das Bandende erreicht wird. DIS : Band wird nicht automatisch zurückgespult. ENA : Band wird automatisch zurückgespult.
130	TIMER DISPLAY DIMMER CONTROL	Zum Einstellen der Helligkeit in der Zeitdaten-/Menüanzeige. 0 bis [3] : Sie können die Helligkeit in diesem Bereich einstellen. Mit 3 ist die Anzeige am hellsten, mit 0 am dunkelsten.
137	TRACKING CONTROL VIA JOG/SHUTTLE DIAL	Zum Auswählen der Spurlagenregelung über den JOG/SHUTTLE-Dial-Ring. OFF : Die Spurlagenregelung ist deaktiviert. ON : Die Spurlagenregelung durch Drehen des JOG/SHUTTLE-Dial-Rings im Wiedergabemodus ist aktiviert. (Wenn diese Option auf ON gesetzt wird, blinken die Anzeigen JOG und SHTL im Display-Bereich.)

Nummer der Option	Name der Option	Einstellungen
142	REPEAT MODE	Zum Wählen, ob das Gerät auf Wiederhol-Wiedergabefunktion geschaltet wird oder nicht. OFF : Das Gerät wird nicht auf Wiederhol-Wiedergabemodus geschaltet. PLAY : Das Gerät wird auf Wiederhol-Wiedergabemodus geschaltet.
213	WIRELESS REMOTE CONTROL	Zum Festlegen der Steuerung mit der Infrarotfernbedienung. OFF : Keine Fernsteuerung möglich. ON : Fernsteuerung möglich.
501	STILL TIMER	Zum Festlegen des Zeitintervalls, nach dem das Gerät aus dem Bandstoppmodus in den Bandschutzmodus schaltet. Um die Videoköpfe und das Band zu schonen, wechselt das Gerät nach einer bestimmten Zeitspanne aus dem Bandstoppmodus (Stoppmodus oder Standbildwiedergabe im Jog-/Shuttle-Modus) automatisch in den Bandschutzmodus. 0.5S ...[8M]... 30M : Stellen Sie einen Wert im Bereich zwischen 0,5 Sekunden und 30 Minuten ein.
651	UMID OUTPUT (nur J-30SDI)	Bei Betrieb im Format Digital Betacam oder MPEG IMX wählt ob die auf dem Band aufgenommene UMID am Ausgabe SDI ausgegeben werden sollen oder nicht und wählt den UMID-Typ wenn sie ausgegeben werden. OFF : Keine UMID-Ausgabe. BASIC : Ausgabe von Basic UMID (32 Byte). EXTENDED : Ausgabe von Extended UMID (64 Byte). Hinweise <ul style="list-style-type: none"> • Auch wenn EXTENDED gewählt ist, wird Basic UMID ausgegeben, wenn Basic UMID auf dem abgespielten Band aufgezeichnet ist. • Wenn Menüoption 901, VIDEO OUTPUT DATA auf 8bit gestellt ist, wird nichts von UMID ausgegeben.
657	ESSENCE MARK TAPE OUTPUT (nur J-30SDI)	Bei Betrieb im Format Digital Betacam oder MPEG IMX wählt ob die auf dem Band aufgenommene Essenzmarken am Ausgabe SDI ausgegeben werden sollen oder nicht. ON : Ausgabe. OFF : Nicht ausgeben. Hinweis Wenn Menüoption 901, VIDEO OUTPUT DATA auf 8bit gestellt ist, wird nichts von Essenzmarken ausgegeben.
658	SHOT MARK ESSENCE MARK CONVERT (nur J-10SDI/30SDI)	Bei Betrieb im Format Digital Betacam, MPEG IMX oder Betacam SX wählt ob in der LTC-Spur bei der Wiedergabe erkannte Aufnahmemarkierungen in Essenzmarken umgewandelt und am Ausgabe SDI ausgegeben werden sollen oder nicht. ON : Ausgabe. OFF : Nicht ausgeben. Je nach dem Typ der erkannten Shot-Marken sind die Ausgabe-Essenzmarken „_RecStart“, „_ShotMark1“ oder „_ShotMark2“. Hinweise <ul style="list-style-type: none"> • Unter der Shot-Marker weden Post-Marken nicht in Essenzmarken umgewandelt. • Die Shot-Marken-Erkennungszeitgabe hängt von den Wiedergabebedingungen ab. • Wenn Menüoption 901, VIDEO OUTPUT DATA auf 8bit gestellt ist, wird nichts von Essenzmarken ausgegeben.
660	ESSENCE MARK VANC LINE (nur J-10SDI/30SDI)	Wenn Menüoption 658 auf ON gestellt ist, bestimmt die VANC-Linie, in die Essenzmarken (umgewandelte Aufnahmemarkierungen) bei Wiedergabe eingefügt werden sollen. 12H, 13H, 15H, 16H, [17H] , 18H, 19H (im Modus 525) 09H, 10H, 12H, 13H, 14H, 15H, 16H, [17H] , 18H (im Modus 625)
710	INTERNAL VIDEO SIGNAL GENERATOR	Zum Auswählen des Testsignals, das vom internen Testsignalgenerator ausgegeben wird. OFF : Kein Testsignal wird generiert. (Der Videorecorder funktioniert normal.) CB75 : 75 % Farbbalkensignal

7-4 Erweitertes Menü

Nummer der Option	Name der Option	Einstellungen
713 ^{a)}	VIDEO SETUP REFERENCE LEVEL (bei Betrieb im Modus 525)	Wertes, der zum FBAS-Ausgangssignal hinzugefügt werden soll. Standardwert: 0.0% 7.5%
715 ^{a)}	VIDEO GAIN CONTROL	Zum Einstellen des Videoausgangspegels. Nur die Y-Signaleinstellung ist zulässig. Standardwert: 20H
716 ^{a)}	CHROMA GAIN CONTROL	Zum Einstellen des Chroma Ausgangspegels. Standardwert: 20H
717 ^{a)}	CHROMA PHASE CONTROL	Zum Einstellen der Chromaphase. Nur die FBAS-Ausgangssignaleinstellung ist zulässig. Standardwert: 80H
718 ^{a)}	SETUP LEVEL (Modus 525)/ BLACK LEVEL (Modus 625)	Zum Einstellen des Schwarzabhebungspegels (Schwarzwert). Standardwert: 0H
719	SYSTEM PHASE SYNC	Zum Einstellen der SYNC-Phase des Ausgangssignals. Standardwert: 3FH
721	Y/C DELAY	Zum Einstellen der Y/C-Verzögerung bei der Wiedergabe von einer analogen Betacam-Kassette. Standardwert: 800H
802	DIGITAL AUDIO MUTING IN SHUTTLE MODE	Zum Einstellen der Bedingungen, wann der digitale Ton während der Shuttle-Wiedergabe stummgeschaltet wird. OFF : Der Ton wird nicht stummgeschaltet. CUEUP : Der Ton wird bei Such- oder Vorlauffunktionen stummgeschaltet. FULL : Der Ton wird im Shuttle-Modus stummgeschaltet. SLOW : Der Ton wird bei $\pm 0,2$ facher oder langsamerer Wiedergabegeschwindigkeit stummgeschaltet.
808	INTERNAL AUDIO SIGNAL GENERATOR	Zum Auswählen des Betriebs des internen Audiotestsignalgenerators. OFF : Deaktiviert. 1KHZ : Bei 1 kHz geht an allen Audioausgangskanälen eine FS-Sinuswelle von -20 dB ein.
831 ^{b)}	i. LINK AUDIO OUTPUT SELECT	Zum Auswählen der Audiokanäle, die am Anschluss i DV ausgegeben werden. CH1/2 : In CH-1/2 aufgenommene Audiosignale (16 Bits/48 K) werden ausgegeben. CH3/4 : In CH-3/4 aufgenommene Audiosignale (16 Bits/48 K) werden ausgegeben. CH1/2/3/4 : In CH-1/2/3/4 aufgenommene Audiosignale (12 Bits/32 K) werden ausgegeben. CH5/6 : In CH-5/6 aufgenommene Audiosignale (16 Bits/48 K) werden ausgegeben (J-30/30SDI). CH7/8 : In CH-7/8 aufgenommene Audiosignale (16 Bits/48 K) werden ausgegeben (J-30/30SDI). CH5/6/7/8 : In CH-5/6/7/8 aufgenommene Audiosignale (12 Bits/32 K) werden ausgegeben (J-30/30SDI).
901 ^{c)}	VIDEO OUTPUT DATA (nur J-10SDI/30SDI)	Zum Einstellen der Bitlänge beim Signal, das am Ausgabe SDI ausgegeben wird. 10bit : Bei Anschluss an ein 10-Bit-System 8bit : Bei Anschluss an ein 8-Bit-System
922	IMX NOISELESS PB SELECT (nur J-30/30SDI)	Wählen Sie das rauschfreie Wiedergabebild nur bei Verwendung des Formats MPEG IMX. FRAME : Einzelbild FIELD1 : Halbbild-1-Bild FIELD2 : Halbbild-2-Bild

- a) Menüoptionen 713 und 715 bis 718 können nur für Videoverarbeitung des analogen Videosignals verwendet werden. Sie können nicht für Videoverarbeitung des digitalen Videosignals (SDI/DV-Ausgang) verwendet werden.
- b) Tonsignale sind stummgeschaltet, wenn Sie den Kanal wählen, der für das verwendete Format nicht zur Verfügung steht.
- c) Wählen Sie die verwendete Bitlänge des Systems, an dem dieses Gerät angeschlossen ist.

Wartung und Inspektion

8-1 Herausnehmen einer Kassette bei durchhängendem Band

Wenn das Band im Gerät durchhängt, müssen Sie die obere und untere Abdeckung abnehmen. Dies darf nur von einem Techniker durchgeführt werden, der in solchen Wartungsarbeiten geschult ist.

Näheres dazu finden Sie im Wartungshandbuch.

8-2 Reinigen der Videoköpfe

Zum Reinigen der Videoköpfe und der Tonköpfe verwenden Sie bitte ausschließlich die Spezialreinigungskassette BCT-HD12CL von Sony. Befolgen Sie sorgfältig die Anweisungen zur Reinigungskassette, da bei falschem Gebrauch der Reinigungskassette die Video- und Tonköpfe beschädigt werden können.

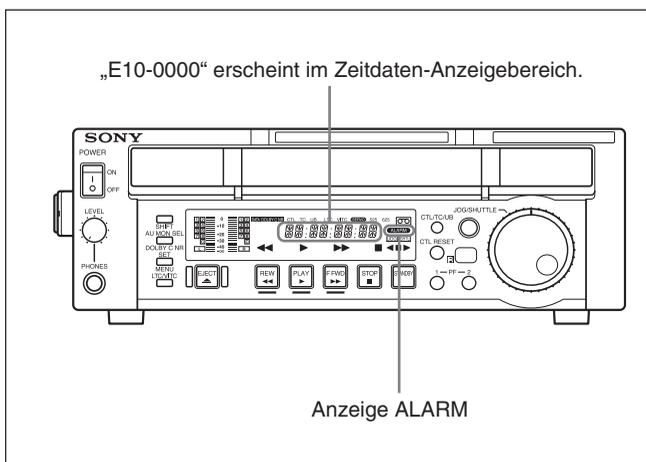
Reinigen der Video- und Tonköpfe

Legen Sie die Reinigungskassette ein.
Die Reinigung der Köpfe beginnt.
Nach etwa 3 Sekunden, die ein automatischer Reinigungsvorgang dauert, wird die Reinigungskassette automatisch ausgeworfen.

8-3 Feuchtigkeitskondensation

Wird das Gerät direkt von einem kalten in einen warmen Raum gebracht oder wird es in einem Raum mit hoher Luftfeuchtigkeit aufgestellt, kann sich Feuchtigkeit auf der Kopftrommel niederschlagen. Diesen Vorgang bezeichnet man als Feuchtigkeitskondensation. Wenn das Band in diesem Zustand transportiert wird, kann es an der Trommel kleben bleiben. Um dies zu vermeiden, ist das Gerät mit einer Funktion zum Erkennen von Feuchtigkeitskondensation ausgestattet.

Wenn sich auf der Kopftrommel Feuchtigkeit niederschlägt, während das Gerät in Betrieb ist, blinkt die Anzeige ALARM und „E10-0000“ erscheint im Zeitdaten-Anzeigebereich.



In diesem Fall stoppen die Trommel- und Kapstanmotoren und die Kassette wird automatisch ausgeworfen. Danach beginnt die Trommel wieder, sich zu drehen, damit die Oberfläche trocknet. In diesem Zustand ist das Gerät nicht betriebsbereit. Wenn die Feuchtigkeit verdunstet ist, erlischt die Anzeige ALARM und die Meldung „E10-0000“ wird ausgeblendet.

Wenn unmittelbar nach dem Einschalten des Geräts die Anzeige ALARM leuchtet und „E10-0000“ erscheint

Lassen Sie das Gerät eingeschaltet und warten Sie, bis die Anzeige ALARM erlischt und die Fehlermeldung ausgeblendet wird.

Legen Sie keine Kassette ein, solange die Anzeige leuchtet.

Nehmen Sie das Gerät in Betrieb, sobald die Anzeige ALARM erlischt und die Fehlermeldung ausgeblendet wird.

Wenn Sie das Gerät von einem kalten in einen warmen Raum bringen

Lassen Sie das Gerät etwa 10 Minuten ausgeschaltet stehen, damit es gegebenenfalls Feuchtigkeitskondensation erkennen kann.

8-4 Fehlermeldungen

CODE	MELDUNG	BEDEUTUNG
01	REEL TROUBLE	Beim Ein- oder Ausfädeln des Bandes wurde festgestellt, dass dieses durchhängt.
02	REEL TROUBLE	Beim Suchen, Vorwärts- oder Zurückspulen wurde festgestellt, dass das Band durchhängt oder gerissen ist.
03	REEL TROUBLE	Bei der Wiedergabe wurde festgestellt, dass das Band durchhängt oder gerissen ist oder eine Spulenunwucht an der S-Seite oder T-Seite besteht.
04	REEL TROUBLE	Ungewöhnliche Bandgeschwindigkeit beim Vorwärts- oder Zurückspulen wurde festgestellt.
05	REEL TROUBLE	Beim Betrieb im Kassettenfach wurde festgestellt, dass die Spule an der S-Seite oder der T-Seite nicht normal läuft.
06	TAPE TENSION	Bei der Wiedergabe wurde eine ungewöhnliche Bandspannung festgestellt.
07	CAPSTAN TROUBLE	Der Kapstanmotor läuft nicht ordnungsgemäß.
08	DRUM TROUBLE	Der Trommelmotor läuft nicht ordnungsgemäß.
09	TH/UNTH MOTOR	Beim Ein- oder Ausfädeln des Bandes wurde ein ungewöhnlicher Vorgang festgestellt.
0A	THREADING	Beim Einfädeln des Bandes wurde falsches Beenden des Vorgangs am Bandanfang festgestellt.
10	HUMID	Feuchtigkeitskondensation wurde festgestellt.
11	TAPE T/E SENSOR	Bandanfang und Bandende wurden gleichzeitig festgestellt.
12	TAPE TOP SENSOR	Am Bandanfangssensor wurde eine ungewöhnliche Bedingung festgestellt.
13	TAPE END SENSOR	Am Bandendesensor wurde eine ungewöhnliche Bedingung festgestellt.
20	CASS COMP MOTOR	Beim Betrieb im Kassettenfach wurde eine ungewöhnliche Bedingung festgestellt.
92	INTERNAL I/F ERROR	Bei der Kommunikation zwischen SYS CPU und anderen CPU/MPUs wurde eine ungewöhnliche Bedingung festgestellt.
96	SY NV-RAM ERROR	Bei einem Systemsteuergerät, NV-RAM, wurden ungewöhnliche Funktionen festgestellt.
97	SV NV-RAM ERROR	Bei einem Servosystemgerät, NV-RAM, wurden ungewöhnliche Funktionen festgestellt.
98	RF NV-RAM ERROR	Bei einem RF-Systemgerät, NV-RAM, wurden ungewöhnliche Funktionen festgestellt.

8-5 Digitaler Betriebsstundenmesser

Der digitale Betriebsstundenmesser kann neun Angaben zur Betriebsstatistik des Geräts in den entsprechenden Anzeigemodi anzeigen. Verwenden Sie diese Werte als Richtlinien für die Planung regelmäßiger Wartungsmaßnahmen.

Anzeigemodi des digitalen Betriebsstundenmessers

Beim digitalen Betriebsstundenmesser stehen folgende neun Modi zur Verfügung.

H01: Modus OPERATION

Zeigt die Gesamtstundenzahl, die das Gerät eingeschaltet war, in Einheiten von 1 Stunde an.

H02: Modus DRUM RUNNING

Zeigt die Gesamtstundenzahl, in denen die Trommel mit eingefädelttem Band lief, in Einheiten von 1 Stunde an.

H03: Modus TAPE RUNNING

Zeigt die Gesamtstundenzahl, in denen sich das Gerät im Vorwärts-, Rückspul-, Wiedergabe- oder Suchmodus befand (ohne Stopp- und Standbildmodus), in Einheiten von 1 Stunde an.

H04: Modus THREADING

Zeigt die Gesamtzahl von Ein-/Ausfädeloperationen an.

H06: Modus REEL SHIFT

Zeigt an, wie oft die Spule je nach Größe der verwendeten Kassette (L-Kassette oder S-Kassette) verschoben wurde.

H12: Modus DRUM RUNNING (zurücksetzbar)

Entspricht H02, außer dass der Zähler zurückgesetzt werden kann.

Wenn Sie die Gesamttrommelbetriebsdauer nach dem Austauschen der Kopftrommel zurücksetzen, können Sie diese Zahl als Richtlinie verwenden, um festzulegen, wann die Trommel wieder getauscht werden muss.

H13: Modus TAPE RUNNING (zurücksetzbar)

Entspricht H03, außer dass der Zähler zurückgesetzt werden kann.

Dieser Wert dient als Richtlinie, um festzulegen, wann Komponenten wie feststehende Köpfe und Andruckwalzen ausgetauscht werden müssen.

H14: Modus THREADING (zurücksetzbar)

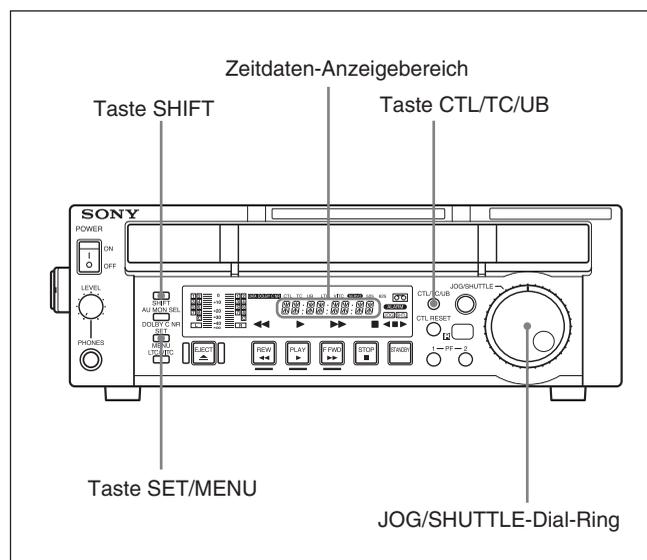
Entspricht H04, außer dass der Zähler zurückgesetzt werden kann.

Dieser Wert kann zum Beispiel als Richtlinie verwendet werden, um festzulegen, wann der Einfädelmotor ausgetauscht werden muss.

H16: Modus REEL SHIFT (zurücksetzbar)

Entspricht H06, außer dass der Zähler zurückgesetzt werden kann.

Anzeigen des digitalen Betriebsstundenmessers



So lassen Sie den Betriebsstundenmesser anzeigen

Halten Sie die Taste SHIFT gedrückt und drücken Sie die Taste SET/MENU. Drehen Sie dann den JOG/SHUTTLE-Dial-Ring, um die gewünschten Informationen im Zeitdaten-Anzeigebereich anzuzeigen.

So wechseln Sie zu H01

Halten Sie die Taste SHIFT gedrückt und drücken Sie die Taste SET/MENU. Drücken Sie dann die Taste CTL/TC/UB. Mit jedem Tastendruck auf CTL/TC/UB werden abwechselnd die Menüoptionen H01 und B01 abgerufen.

So blenden Sie den digitalen Betriebsstundenmesser aus

Drücken Sie die Taste SET/MENU.

Anhang

Technische Daten

Allgemeines

Betriebsspannung	100 bis 240 V Wechselstrom, 50/60 Hz
Leistungsaufnahme	55 W
Nennstromstärke	0,55 A
Spitzenstrom	(1) Einschaltstrom, Stromsonde: 40 A (240 V), 10 A (100 V) (2) Einschaltstoßstrom, gemessen nach der europäischen Norm EN55103-1: 15 A (230 V)
Betriebstemperatur	5°C bis 40°C
Lagertemperatur	-20°C bis +60°C
Luftfeuchtigkeit	25% bis 80%
Gewicht	J-10/10SDI: 8,1 kg J-30/30SDI: 8,2 kg
Abmessungen (B/H/T)	307 × 100 × 397 mm

Bandtransportsystem

Digital Betacam-Bandgeschwindigkeit (J-30/30SDI)	96,7 mm/s
MPEG IMX-Bandgeschwindigkeit (J-30/30SDI)	NTSC: 64,5 mm/s PAL: 53,8 mm/s
Betacam SX-Bandgeschwindigkeit	59,6 mm/s

Analoge Betacam-Bandgeschwindigkeit	NTSC: 118,6 mm/s PAL: 101,5 mm/s
Digital Betacam-Wiedergabedauer (J-30/30SDI)	124 Minuten (Kassette BCT-D124L)
MPEG IMX-Wiedergabedauer (J-30/30SDI)	NTSC: 184 Minuten (Kassette BCT-184MXL) PAL: 220 Minuten (Kassette BCT-184MXL)
Betacam SX-Wiedergabedauer	194 Minuten (Kassette BCT-194SXL)
Analoge Betacam-Wiedergabedauer	NTSC: 90 Minuten (Kassette BCT-90MLA) PAL: 108 Minuten (Kassette BCT-90MLA)
Vorspul-/Rückspuldauer	ca. 5 Minuten mit Kassette BCT-194SXL)
Suchgeschwindigkeit	Shuttle-Modus Betacam: Standbild bis ± 18fache (NTSC)/±20fache (PAL) Normalgeschwindigkeit Betacam SX: Standbild bis ±35fache Normalgeschwindigkeit MPEG IMX (J-30/30SDI): Standbild bis ±32fache (NTSC)/ ±38fache (PAL) Normalgeschwindigkeit

Technische Daten

	Digital Betacam (J-30/30SDI): ±21fache Normalgeschwindigkeit
Jog-Modus	Standbildmodus bis ±1fache Normalgeschwindigkeit
Servosynchronisierungszeit (von Bereitschaft)	1,5 Sekunden oder weniger
Lade-/Entladedauer	7 Sekunden oder weniger
Empfohlene Kassetten	Digitale Betacam-Kassetten (J-30/ 30SDI) MPEG IMX-Kassetten (J-30/ 30SDI) Betacam SX-Kassetten Betacam SP-Kassetten Betacam-Kassetten UVW-Kassetten

Digitales Videosystem

Digitales Videosignalsystem

Abtastfrequenz	Y: 13,5 MHz R-Y/B-Y: 6,75 MHz
Quantisierung	Digital Betacam (J-30/30SDI): 10 Bit/Sample MPEG IMX (J-30/30SDI): 8 Bit/ Sample Betacam SX: 8 Bit/Sample
Komprimierung	Koeffizientenaufnahmesystem/ MPEG2 4:2:2 P@ML
Kanalcodierung	S-I-NRZI PR-IV
Fehlerkorrektursystem	Reed-Solomon-Code

Analoger FBAS-Ausgang

Bandbreite	Y: 0,5 bis 4,0 MHz +0,5 dB/ -3,0 dB (NTSC) Y: 0,5 bis 4,5 MHz +0,5 dB/ -3,0 dB (PAL)
Signal-Rauschabstand	53 dB oder mehr
Differentielle Verstärkung	2 % oder weniger
Differentieller Phasenfehler	2° oder weniger
K-Faktor (2T-Puls)	1,0 % oder weniger
Y/C-Verzögerung	25 ns oder weniger

Analoger Komponenten-Ausgang

Bandbreite	Format MPEG IMX/Digital Betacam (J-30) Y: 0,5 bis 5,75 MHz +0,5 dB/ -4,5 dB R-Y/B-Y: 0,5 bis 2,0 MHz +0,5 dB/-4,5 dB
	Format Betacam SX (J-10/30) Y: 0,5 bis 4,5 MHz +0,5 dB/ -4,5 dB (NTSC) Y: 0,5 bis 5,5 MHz +0,5 dB/ -4,5 dB (PAL) R-Y/B-Y: 0,5 bis 2,0 MHz +0,5 dB/ -4,5 dB
Signal-Rauschabstand mindestens	56 dB oder mehr
K-Faktor (2T-Puls)	1 % oder weniger

Digitales Audiosystem

Digitales AudiosignalfORMAT

Betacam SX, Digital Betacam (J-30/30SDI):	CH-1 bis CH-4
MPEG IMX (J-30/30SDI):	CH-1 bis CH-8
Abtastfrequenz	48 kHz (mit Video synchronisiert)
Quantisierung	16 Bit/Sample oder 20 Bit/Sample
Gleichlaufschwankungen	Unterhalb der Meßgrenze
Leistungsreserve	20 dB (oder 18 dB, 16 dB wählbar)
Entzerrung	T1=50 µs, T2=15 µs

Analoger Ausgang

A/D-, D/A-Quantisierung	16 Bit/Sample oder 20 Bit/sample
Frequenzgang	20 Hz bis 20 kHz +1 dB/-1,5 dB (0 dB, 1 kHz)
Dynamikbereich mindestens	85 dB oder mehr (bei 1 kHz, Entzerrung eingeschaltet)
Verzerrung	0,1 % oder weniger (bei 1 kHz, Entzerrung eingeschaltet, Referenzpegel (+4 dBm))
Übersprechen	-75 dB oder weniger (bei 1 kHz, zwischen zwei beliebigen Kanälen)

Eingang/Ausgang für J-10/30

Ausgänge

COMPOSITE (SUPER)

BNC (1), Stiftbuchse (1),
einschließlich
Zeicheneinblendung

COMPONENT BNC (3), Y: 1,0 Vp-p, R–Y/B–Y:
0,7 Vp-p, 75 Ω

S VIDEO Mini-Din, 4polig (1), Y: 1,0 Vp-p,
C: 0,286 Vp-p Burst, 75 Ω

 DV
PHONES IEEE1394 (1), 6polig
JM-60-Stereoklinkenbuchse
–∞ bis –12 dBu bei 8 Ω Belastung,
unsymmetrisch

AUDIO MONITOR OUTPUT(L/R)

Stiftbuchse (2) , unsymmetrisch
XLR, 3polig, männlich (2)
+4 dBm bei 600 Ω Belastung,
niedrige Impedanz, symmetrisch

Fernsteueranschlüsse

RS232C D-Sub, 9polig, männlich, 9polige
Sony-Fernsteuerschnittstelle

REMOTE IN (9P) D-Sub, 9polig, weiblich, 9polige
Sony-Fernsteuerschnittstelle

Eingang

EXT SYNC BNC (1), Vollbildsynchronisation

Eingang/Ausgang für J-10SDI/30SDI

Ausgänge

COMPOSITE (SUPER)

BNC (1), Stiftbuchse (1),
einschließlich
Zeicheneinblendung

SDI BNC (1), SMPTE 259M, 270 Mb/s,
0,8 Vp-p, 75 Ω

SDI (SUPER) BNC (1), SMPTE 259M, 270 Mb/s,
0,8 Vp-p, 75 Ω, einschließlich
Zeicheneinblendung

S VIDEO Mini-Din, 4polig (1), Y: 1,0 Vp-p,
C: 0,286 Vp-p Burst, 75 Ω

 DV
TC OUTPUT BNC (1), 1,0 Vp-p, 75 Ω
PHONES JM-60-Stereoklinkenbuchse
–∞ bis –12 dBu bei 8 Ω Belastung,
unsymmetrisch

AUDIO MONITOR OUTPUT(L/R)

Stiftbuchse (2) , unsymmetrisch
XLR, 3polig, männlich (2)
+4 dBm bei 600 Ω Belastung,
niedrige Impedanz, symmetrisch

Fernsteueranschlüsse

RS232C D-Sub, 9polig, männlich, 9polige
Sony-Fernsteuerschnittstelle

REMOTE IN (9P) D-Sub, 9polig, weiblich, 9polige
Sony-Fernsteuerschnittstelle

Eingang

EXT SYNC BNC (1), Vollbildsynchronisation

Mitgeliefertes Zubehör

Bedienungsanleitung (CD-ROM) (1)
Bedienungsanleitung (1)
Ständer für vertikale Aufstellung (2)
Fernbedienung RM-J1 (einschließlich CR2025-
Lithiumbatterie) (1)

Sonderzubehör

Netzkabel

- Für Kunden in den USA und Kanada
Teilenr. 1-557-377-11
Steckerhalter 3-613-640-01
- Für Kunden in Großbritannien
Teilenr. 1-782-165-11
Steckerhalter 3-613-640-01
- Für Kunden in europäischen Ländern außer
Großbritannien
Teilenr. 1-551-631-22
Steckerhalter 3-613-640-01

9poliges Fernsteuerkabel RCC-5G
i.LINK-Kabel VMC-IL6635A (6P-6P, 3,5m)
i.LINK-Kabel VMC-IL4635A (6P-4P, 3,5m)
Reinigungskassette BCT-HD12CL

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen,
bleiben vorbehalten.

Das in dieser Anleitung enthaltene Material besteht aus Informationen, die Eigentum der Sony Corporation sind, und ausschließlich zum Gebrauch durch den Käufer der in dieser Anleitung beschriebenen Ausrüstung bestimmt sind. Die Sony Corporation untersagt ausdrücklich die Vervielfältigung jeglicher Teile dieser Anleitung oder den Gebrauch derselben für irgendeinen anderen Zweck als die Bedienung oder Wartung der in dieser Anleitung beschriebenen Ausrüstung ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis der Sony Corporation.

J-10/10SDI/
30/30SDI (SY)
3-826-999-02(1)

Sony Corporation
B & P Company
<http://www.sony.net/>

© 2004